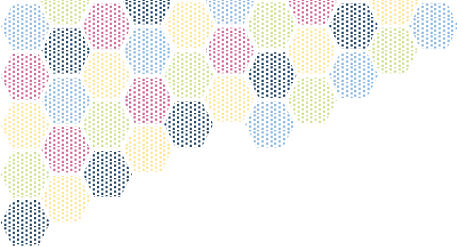




TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSGRUPPEN DES GIPFELS DER GROSSREGION

17. Gipfel der Großregion
unter saarländischer Präsidentschaft

Saarbrücken, den 20. Januar 2021



INHALTSVERZEICHNIS

Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE).....	2
Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR).....	8
Arbeitsgruppe Statistik	12
Arbeitsgruppe Verkehr	15
Arbeitsgruppe Kataster und Kartografie	17
Arbeitsgruppe Jugend.....	20
Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung.....	22
Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitender Schüleraustausch	23
Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Lehrkräfte-Fortbildung	25
Unterarbeitsgruppe Demokratiepädagogik	26
Arbeitsgruppe Hochschulwesen und Forschung.....	27
Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt.....	30
Expertengruppe Pflegearbeitsmarkt der Großregion	32
Interregionale Arbeitsbeobachtungsstelle	33
Arbeitsgruppe Internationale Förderung der Unternehmen.....	37
Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten.....	46
Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Bekämpfung von Tierseuchen	48
Arbeitsgruppe Gesundheit und Soziales	49
Arbeitsgruppe Sicherheit und Prävention.....	52
Unterarbeitsgruppe Kriminalitätsprävention	52
Unterarbeitsgruppe Verkehrssicherheit	53
Unterarbeitsgruppe Operative Polizeikooperation	57
Unterarbeitsgruppe Polizeikooperation.....	58
Unterarbeitsgruppe Zivilschutz-Feuerwehr	60
Arbeitsgruppe Tourismus	62
Arbeitsgruppe Kulturräum Großregion	64
Arbeitsgruppe Sport	68
Arbeitsgruppe Umwelt.....	71
Unterarbeitsgruppe Natura 2000/Biodiversität.....	73
Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Vernetzung von Luftmessdaten	74
Arbeitsgruppe Energie	75





Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE)

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Marie-Josée Vidal, Coordinatrice générale Ministère de l'Énergie et de l'aménagement du territoire Département de l'aménagement du territoire Großherzogtum Luxemburg
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Beobachter: Laurence Ball, EuRegio SaarLorLux+ Enge Zusammenarbeit mit allen Arbeitsgruppen des Gipfels bei Erarbeitung und Finalisierung des Raumentwicklungskonzepts der Großregion Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Koordinierung aller Arbeiten im Zusammenhang mit der Raumentwicklung der Großregion Beitrag zur Förderung der metropolitanen, polyzentrischen und grenzüberschreitenden Dimension der Großregion
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Fortsetzung der Ausarbeitung des Raumentwicklungskonzepts der Großregion (REKGR) im Rahmen des Projekts Interreg V A GR REKGR, um zur Förderung der metropolitanen, polyzentrischen und grenzüberschreitenden Dimension der Großregion beizutragen, durch Anwendung eines partizipativen Ansatzes und in enger Zusammenarbeit mit allen Arbeitsgruppen des Gipfels. Organisation einer politischen Konferenz der Raumordnung in der Großregion, um eine größere Konvergenz zwischen den verschiedenen Entwicklungsansätzen im Hinblick auf die Fertigstellung des REKGR zu erreichen. Beitrag zur Vorbereitung des nächsten Interreg-Programms der Großregion

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 19.01.2019 20.12.2019 10.09.2020 20.11.2020 Anmerkung: Die meisten KARE-Mitglieder nehmen ebenfalls an den Partnersitzungen des Projekts Interreg V A GR REKGR teil (7 Sitzungen 2019-2020).
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> 10.09.2020 20.11.2020 (4 Sitzungen des Interreg-Projekts REKGR)

Aktionen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> Fortsetzung der Ausarbeitung des Raumentwicklungskonzepts der Großregion (REKGR) im Rahmen des Projekts Interreg V A GR REKGR Organisation einer politischen Konferenz der Raumordnung in der Großregion am 16/01/2020 3 Workshops im Rahmen des REKGR-Projekts <ul style="list-style-type: none"> 14.05.2019 (Arlon) grenzüberschreitender wissenschaftlicher Workshop „Aneignung der langfristigen Schlüsselfragen durch die Akteure der Großregion und Diskussion möglicher Alternativen für räumliche Entwicklungspfade“





	<ul style="list-style-type: none"> ○ 18.06.2019 (Saarbrücken) KARE-Workshop „Eckpunkte der grenzüberschreitenden operationellen strategischen Vision für die Großregion“ ○ 04.03.2020 (Saarbrücken) „Auf dem Weg zu einer operationellen Strategie für die Raumentwicklung der Großregion“ ● Beitrag zur Aktualisierung des luxemburgischen Raumentwicklungsprogramms: Siedlungsstruktur der GR und internationale Konsultation ● Beitrag zur Vorbereitung des nächsten Interreg-Programms der Großregion
virtuell	Alle außer die politische Konferenz vom 16.01.2020 und die Workshops

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Fortsetzung der Ausarbeitung des Raumentwicklungskonzepts der Großregion (REKGR) im Rahmen des Projekts Interreg V A GR REKGR

Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	<p>Das Raumentwicklungskonzept der Großregion (REKGR) soll folgendes ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Stärkung des territorialen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts der Großregion und Steigerung ihrer Attraktivität ● Verringerung der Inkohärenzen und Divergenzen, die an den Binnengrenzen der Großregion bestehen ● Förderung und Gewährleistung einer komplementären Entwicklung ● Gemeinsame Förderung von Stärken und Potenzialen gewährleisten und somit zu ihrem äußeren Einfluss beitragen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> ● Mitglieder des KARE <ul style="list-style-type: none"> - Ministerium für Energie und Raumentwicklung, Abteilung für Raumentwicklung - Conseil départemental de la Moselle - Conseil départemental de Meurthe-et-Moselle - Conseil départemental de la Meuse - Préfecture de Région Grand Est - Région Grand Est - Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland - Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz - EuRegio SaarLorLux+ - Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Koblenz - Planungsgemeinschaft Region Trier - Service public de Wallonie - Territoire Logement Patrimoine Énergie - IDELUX ● Zusätzliche Partner des Interreg-Projekts REKGR <ul style="list-style-type: none"> - Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER) - Université de Liège - Université libre de Bruxelles - Université catholique de Louvain - Aix-Marseille Université - Moselle Attractivité - Institut national (luxembourgeois) de la statistique et des études économiques (STATEC) - EuRegio SaarLorLux + asbl - QuattroPole - GECT Alzette Belval - Universität der Großregion – UniGR asbl - Regionalverband Saarbrücken - Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Koblenz





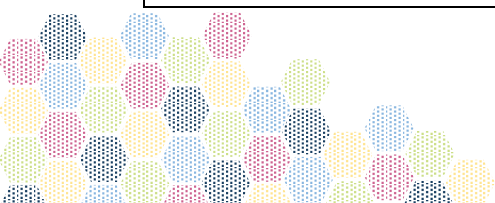
	<ul style="list-style-type: none"> - Planungsgemeinschaft Region Trier - Stadt Kaiserslautern
Beschreibung	<p>Das auf vier Jahre ausgelegte Interreg-Projekt REKGR wurde am 1. Januar 2018 gestartet. Ziel des Projekts ist die Ausarbeitung eines Raumentwicklungskonzepts, das von allen Akteuren der Großregion gemeinsam genutzt wird. Somit soll die Innovation in der Großregion gefördert werden, vor allem durch die Identifizierung der Herausforderungen und Chancen, die sich aus den sozioökonomischen Entwicklungsdynamiken sowie der Definition einer integrierten polyzentrischen und grenzüberschreitenden Strategie ergeben. Ziel ist es, die Attraktivität und die Wettbewerbsfähigkeit der Großregion bzgl. Innovationen zu steigern. Die Gesamtkosten des Projekts betragen 1.491.627,41 €, davon sind 801.263,27 € EFRE-Mittel.</p> <p>Aktion 3 „Eine gemeinsam genutzte Wissensbasis und eine gemeinsame Sprache entwickeln“ wurde 2019 abgeschlossen. Vier Themenhefte (demographische Dynamik und die damit verbundenen räumlichen Erfordernisse; Mobilität; wirtschaftliche Entwicklung einschließlich Tourismus, Ausbildung / Bildung; Umwelt, Energie und Klimaschutz) wurden vom Luxembourg Institute of Socio-Economic Research, der Université de Liège, der Université Catholique de Louvain und der Université libre de Bruxelles fertiggestellt. Ein 5. transversales Themenheft („Aneignung der Raumanalyse durch die Akteure der Großregion und Formulierung bereichsübergreifender Aufgaben“), das vom Chaire Attractivité et nouveau marketing territorial d’Aix-Marseille Université erstellt wurde, wurde hinzugefügt.</p> <p>Die Aktion 4 „Eine strategische Vision entwickeln: ein gemeinsames Zukunftsprojekt für die Großregion“ wurde 2020 abgeschlossen. Mit der Unterstützung eines externen Dienstleisterkonsortiums (Institut Destrée & Deutsch-Französisches Institut) wurden folgende Etappen erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung und politische Validierung der Zukunftsvision (siehe Aktion 2 des vorliegenden Berichts: Fachministerkonferenz) - Finalisierung des strategischen Teils des REKGR (politische Validierung Anfang 2021 vorgesehen) <p>Die Umsetzung von Aktion 4 wurde durch einen partizipativen Prozess begleitet: Bei der Ausarbeitung der oben genannten Dokumente wurden die Beiträge der Akteure aus der Großregion in mehreren Workshops sowie das (schriftliche) Feedback der Arbeitsgruppen des Gipfels und anderer Akteure aus der Großregion zu den ersten Entwürfen der Dokumente berücksichtigt.</p> <p>Aktion 5 „Identifizierung, Entwicklung und Durchführung von prioritären Pilotaktionen“ wurde in die Wege geleitet: Eine Liste von Projektideen wurde erstellt und aktuell wird eine erste Priorisierung der Projekte diskutiert.</p> <p>Aktion 6 „Gewährleistung des Monitorings und der Auswertung aller Projektmodule“ wurde in die Wege geleitet: Der Wissenschaftsausschuss des Projekts hat ein Monitoring-System vorgeschlagen, das 2021 verfeinert werden soll.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung der 4 Themenhefte und Hinzufügen eines 5. transversalen Hefts • Fertigstellung und Validierung der Zukunftsvision • Fertigstellung der strategischen Komponente des REKGR • 3 Workshops im Rahmen des REKGR-Projekts <ul style="list-style-type: none"> - 14.05.2019 (Arlon) grenzüberschreitender wissenschaftlicher Workshop „Aneignung der langfristigen Schlüsselfragen durch die Akteure der Großregion und Diskussion möglicher Alternativen für räumliche Entwicklungspfade“ - 18.06.2019 (Saarbrücken) KARE-Workshop „Eckpunkte der grenzüberschreitenden operationellen strategischen Vision für die Großregion“





	- 04.03.2020 (Saarbrücken) „Auf dem Weg zu einer operationellen Strategie für die Raumentwicklung der Großregion“.
Links/Beispiele	www.interreg-sdtgr.eu / www.interreg-rekgr.eu

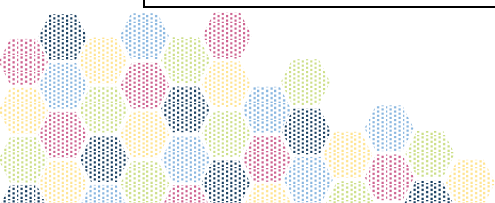
Aktion 2: Organisation einer politischen Konferenz der Raumordnung in der Großregion am 16.01.2020 (6. Fachministerkonferenz)	
Datum, Dauer und Ort	16.01.2020, Luxemburg
Ziele	Erörterung der zu erreichenden Ziele und der zu ergreifenden Maßnahmen für die Umsetzung der gemeinsamen Raumentwicklung und -planung im Kooperationsraum, auf Grundlage der in den letzten Jahren durchgeführten Arbeiten im Rahmen des Projekts Interreg V A Großregion REKGR.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Raumentwicklung, Luxemburg • Ministère de l'Aménagement du territoire, Wallonie • Ministerium für Raumentwicklung, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens • Ministerium des Innern und für Sport, Rheinland-Pfalz • Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland • Préfecture de Région Grand Est • Région Grand Est • Conseil départemental de la Moselle • Conseil départemental de Meurthe-et-Moselle • Conseil départemental de la Meuse...
Beschreibung	<p>Auf der 6. Fachministerkonferenz Raumordnung der Großregion vom 16. Januar 2020 haben die politisch Verantwortlichen folgende Punkte diskutiert und validiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Grenzüberschreitende Zukunftsvision für die Großregion, die die langfristig einzuschlagende Richtung aufzeigt und ihre gemeinsame Strategie bis 2040 bestimmen soll • Ein an die Exekutiven der Großregion gerichteter gemeinsamer Beschluss, der folgende Punkte bekräftigt: <ul style="list-style-type: none"> - ihren Willen, die Zusammenarbeit in der Raumentwicklung weiter zu stärken, um mit einem vertieften gemeinsamen kollaborativen Ansatz und unter Berücksichtigung von Internationalität, funktionalen Interdependenzen und bestehenden Komplementaritäten innovative Konzepte und Lösungen sowie konkrete nachhaltige Maßnahmen anzuregen - ihre Bereitschaft, unterschiedliche fachbezogene Kooperationen in der Großregion anzuregen und zu unterstützen, insbesondere solche, die den fünf Leitzielen entsprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Eine wettbewerbsfähigere und innovative Großregion, durch ihr Know-how und ihre Komplementaritäten. • Lebensqualität durch Anpassung an den Wandel (in den Bereichen Klimaschutz, Umwelt, Energie, Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaft und Soziales, Digitales, Ernährung) und Sicherung eines echten sozialen und territorialen Zusammenhalts. • Ein grenzüberschreitender und gemeinsamer Arbeitsmarkt, der auf gemeinsamen Ausbildungszweigen beruht. • Entwicklung einer polyzentrischen Metropolregion unter Nutzung einer emissionsarmen Mobilität und Konnektivität. • Ein langfristiger Orientierungs- und Koordinierungsrahmen als Teil einer Mehrebenenlogik. - ihre Verpflichtung, die Logik von funktionalen Räumen zu berücksichtigen und die grenzüberschreitende Kooperation in der Raumentwicklung auf die drei





	<p>Ebenen herunterzubrechen, die als Bestandteil der Zukunftsvision beschlossen wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> . auf der Ebene der Großregion als Ganzes . auf der Ebene des zentralen Metropolraums um Luxemburg . in den unmittelbaren Grenzgebieten <p>Dieser Beschluss wurde auch von den Exekutiven des Gipfels der Großregion anlässlich des Zwischengipfels vom 18.06.2020 unterstützt.</p>
Ergebnisse	Beschluss - „Eine zukunftsweisende grenzüberschreitende Vision für die Großregion“
Links/Beispiele	https://amenagement-territoire.public.lu/fr/actualites/2020/01_2020/VI_Reunion_ministerielle_AT_Grande_Region.html

Aktion 3: Beitrag zur Aktualisierung des luxemburgischen Raumentwicklungsprogramms: Siedlungsstruktur der GR und internationale Konsultation	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	Koordination mit den benachbarten Grenzgebieten bei der Aktualisierung des luxemburgischen Raumentwicklungsprogramms
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Energie und Raumentwicklung, Abteilung für Raumentwicklung • Conseil départemental de la Moselle • Conseil départemental de Meurthe-et-Moselle • Conseil départemental de la Meuse • Préfecture de Région Grand Est • Région Grand Est • Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland • Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz • EuRegio SaarLorLux+ • Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Koblenz • Planungsgemeinschaft Region Trier • Service public de Wallonie - Territoire Logement Patrimoine Énergie • IDELUX
Beschreibung	<p>Das luxemburgische Raumentwicklungsprogramm aus dem Jahr 2003 wird derzeit aktualisiert. In diesem Zusammenhang arbeitet das MEA-DATer mit zwei Zeithorizonten: 2035 (Verknüpfung mit den sektoralen Politiken) und 2050 (Zukunftsvision).</p> <p>Für die prospektive Komponente hat das MEA-DATer eine internationale urban-architektonische und landschaftliche Konsultation mit dem Titel <i>Luxembourg in transition (LIT), Territoriale Visionen für eine dekarbonisierte und resiliente Zukunft der funktionalen Region Luxemburgs</i> in die Wege geleitet. Ziel der Konsultation ist es, Erkenntnisse und strategische Vorschläge für die Raumplanung zusammenzutragen und ökologische Übergangsszenarien für das Großherzogtum Luxemburg und seine angrenzenden Gebiete mit dem Zeithorizont 2050 zu erstellen.</p> <p>Die Konsultation wird von drei Ausschüssen begleitet: einem Lenkungsausschuss, einem beratenden Ausschuss und einem multidisziplinären wissenschaftlichen Ausschuss. Die Mitglieder der KARE wurden dazu eingeladen, ein ordentliches Mitglied (und ein stellvertretendes Mitglied) in den beratenden Ausschuss zu berufen.</p> <p>Darüber hinaus arbeitet das MEA-DATer im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Raumentwicklungsprogramms an einer Überarbeitung der Siedlungsstruktur Luxemburgs. In diesem Zusammenhang wäre es wünschenswert, dass die zentralen Orte (Centres de développement et d'attraction (CDA)) um Luxemburg herum auch auf einer Karte dargestellt werden. Zu diesem Zweck aktualisiert das GIS-GR mit Hilfe der</p>



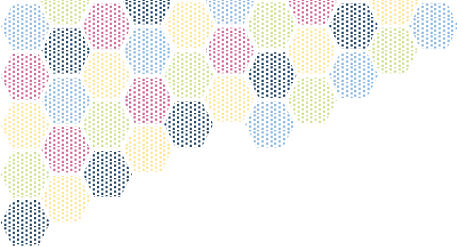


	Beiträge der KARE-Mitglieder (in der Form aktueller Dokumente/Daten) die Karte über die Ober- und Mittelzentren der Großregion aus dem Jahr 2012.
Ergebnisse	Berufung von KARE-Mitgliedern in den beratenden Ausschuss von LIT
Links/Beispiele	http://www.luxembourgtransition.lu/

Aktion 4: Beitrag zur Vorbereitung des nächsten Interreg-Programms der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	Bereitstellung bereichsübergreifender strategischer Leitlinien für die Vorbereitung des nächsten Interreg-Programms der Großregion.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Energie und Raumentwicklung, Abteilung für Raumentwicklung • Conseil départemental de la Moselle • Conseil départemental de Meurthe-et-Moselle • Conseil départemental de la Meuse • Préfecture de Région Grand Est • Région Grand Est • Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland • Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz • EuRegio SaarLorLux+ • Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Koblenz • Planungsgemeinschaft Region Trier • Service public de Wallonie - Territoire Logement Patrimoine Énergie • IDELUX
Beschreibung	<p>Die KARE-Mitglieder haben ihre Rückmeldung zum Border Orientation Paper (BOP) gegeben, einem Dokument, das von der Europäischen Kommission als Input für die Vorbereitung des Interreg VI GR-Programms erstellt wurde.</p> <p>Darüber hinaus stellen die Arbeiten im Rahmen des REKGR auch einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung des nächsten Interreg-Programms für die Großregion dar.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Feedback zum Border Orientation Paper der Europäischen Kommission • Beitrag via REKGR
Links/Beispiele	

REFERENZEN	
Dokumente, Berichte o. Empfehlungen	<p>Anhang 1 - Fertigstellung der 4 Themenhefte und Hinzufügung eines 5. transversalen Themenhefts</p> <p>Anhang 2 - Beschluss - „Eine zukunftsweisende grenzüberschreitende Vision für die Großregion“ vom 16/01/2020</p> <p>Anhang 3 - Strategische grenzüberschreitende operationelle Vision für die Großregion</p>





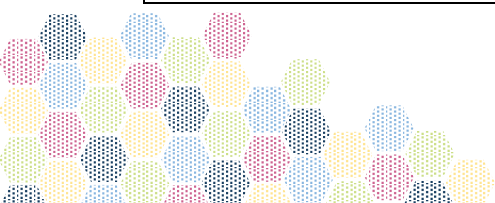
Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Thierry Hengen, Beauftragter GIS-GR Ministère de l’Energie et de l’Aménagement du territoire Département de l’aménagement du territoire Großherzogtum Luxemburg
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) • Arbeitsgruppe Kataster und Kartografie • Netzwerk der statistischen Ämter der Großregion • Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle der Großregion (IBA)

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe unten
Arbeitsprogramm	<p>Vereinbarung 2019-2023 des GIS-GR:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitende Raubeobachtung: Die Arbeiten des GIS-GR unterstützen die Raumentwicklungs- und Raumplanungspolitik dabei, ihre räumliche Koordinierungs-, Entwicklungs- und Ordnungsfunktion wahrzunehmen und einen Orientierungsrahmen zur räumlichen Entwicklung vorzugeben. Damit unterstützt und begleitet das GIS-GR die Akteure in ihrer Entscheidungsfindung und trägt langfristig dazu bei, ein besseres Verständnis der regionalen Vielfalt zu erlangen. In diesem Sinne ist das GIS-GR ein unverzichtbares Instrument der Raumentwicklung und Raumplanung zur Umsetzung des politischen Mandates des Koordinierungsausschusses für Raumentwicklung (KARE) der Großregion, ein Raumentwicklungskonzept (REK) der Großregion zu erarbeiten. <p>Die Arbeiten des GIS-GR beschränken sich nicht auf die vorrangige Thematik der klassischen Raumplanung. Das GIS-GR ist ein querschnittsorientiertes Instrument des Gipfels der Großregion zur laufenden Raubeobachtung. Es steht allen Arbeitsgruppen des Gipfels kostenfrei zur Verfügung, um deren Arbeiten zu unterstützen. Demnach umfasst die Arbeit im GIS-GR eine Vielzahl von raumwirksamen Themen (Demografie, Arbeitsmarkt, Umwelt, Verkehr, Energie, Tourismus, Sicherheit, Landwirtschaft, usw.)</p> • Darstellung und Öffentlichkeitsarbeit im Geoportal der Großregion Das GIS-GR soll die Sichtbarkeit der Großregion steigern und einem breiten Publikum eine Plattform zur Visualisierung und Suche von geografischen Daten zur Verfügung stellen. Diese Plattform ist das Geoportal der Großregion, auf dem interaktive thematische Karten veröffentlicht werden.

AKTIVITÄTEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Lenkungsausschuss 23.01.2019, Luxemburg • Gemeinsamer Workshop des GIS-GR, der IBA und der Arbeitsgruppe „Statistik“ der Großregion, 01.04.2019, Esch-sur-Alzette • Gemeinsamer Workshop GIS-GR / GeoRhena, 04.04.2019, Lauterbourg • Lenkungsausschuss 22.05.2019, Luxemburg • Lenkungsausschuss 09.10.2019, Luxemburg • Lenkungsausschuss 24.01.2020, Luxemburg • Lenkungsausschuss 22.09.2020, Esch-sur-Alzette • Lenkungsausschuss XX.12.2020





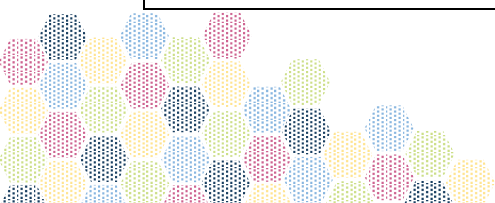
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> • Lenkungsausschuss 22.09.2020, Esch-sur-Alzette
-----------------	--

Aktionen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von thematischen Karten • Verwaltung und Entwicklung des Geoportals der Großregion • Kommunikationsmaßnahmen • Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Erstellung von thematischen Karten	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von thematischen und interaktiven Karten zur Unterstützung der Arbeitsgruppen und anderen Strukturen der Großregion
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppen des Gipfels der Großregion • Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) • Interreg-Projekte des Programms V A Großregion
Ergebnisse	<p>Erstellte Karten und Layer nach Thematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung: Raumplanungsdokumente 08/2020, Ober- und Mittelzentren 2020, Luxembourg in transition • Demografie: Bevölkerungsdichte 2019, Bevölkerungsentwicklung 2000-2019, Anteil der Bevölkerung 20-64 Jahre an der Gesamtbevölkerung 2019, Vorausberechnung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung 20-64 Jahre (IBA) • Arbeitsmarkt: Grenzgänger nach Luxemburg 2011-2019, Grenzgänger zwischen Frankreich und der Wallonie 2011-2019, Grenzgänger aus Frankreich nach Rheinland-Pfalz und Saarland 2011-2019 (IBA) • Umwelt: Luftqualität, Biotopverbünde, Naturparke 2020, Gewässernetz in großem Maßstab (GeoConnectGR), regionale Kontaktstellen für die grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung von Vorhaben in der Großregion • Verkehr: Mitfahrerparkplätze 2020 • Kultur und Tourismus: UNESCO-Stätten 2020, Sternerestaurants 2020, Tourismuskarte der Großregion 2020 (Interreg-Projekt Digitales Tourismusmarketing für die Großregion), touristische Stätten in der französisch-luxemburgischen Grenzregion 2020, Weinlagen entlang der Mosel, historische Karten und Gedenkstätten (Interreg-Projekt Land of Memory) • Verwaltungsgrenzen: Verwaltungseinheiten 01/2020 • Landwirtschaft: Afrikanische Schweinepest, Versorgung der Gemeinschaftsgastronomie (Interreg-Projekt AROMA) • Sicherheit und Prävention: Verkehrssicherheit 2015-2019, Leitstellen und Kompetenzen (Interreg-Projekt INTER'RED) • Gesundheit: bestätigte Fälle und Todesfälle Covid-19 (04-06/2020) • Bildung: Puzzle-Karte der Großregion
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Kommentierte Karten • Interaktive Kartenanwendung

Aktion 2: Verwaltung und Entwicklung des Geoportals der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Integration der neuen Karten, interaktiven Layern und zweisprachigen Kommentaren im Geoportal der Großregion





	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung der Nutzung des Geoportals durch die Entwicklung neuer Instrumente • Vorstellung der Aktualitäten des GIS-GR
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz • Administration du cadastre et de la topographie, Luxembourg
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Das Geoportal zählt Ende 2020 mehr als 150 Karten und interaktive Layer • Die Internetseite des Geoportals verfügt über eine neue Rubrik: der Geokatalog, der Zugang zu den Metadaten aller Layer und zu den herunterladbaren Daten auf dem Open-Data Portal Luxemburgs ermöglicht • Hochladen der Texte und Karten der Raumanalyse des REKGR auf dem Geoportal und Erstellung der jeweiligen Layer auf der interaktiven Kartenanwendung
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Internetseite des GIS-GR • Geokatalog der Großregion • Geodaten des GIS-GR auf dem Open-Data Portal Luxemburgs • Karten, Kommentare und interaktive Layer des REKGR

Aktion 3: Kommunikationsmaßnahmen	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über die Arbeiten des GIS-GR • Erhöhung der Sichtbarkeit des GIS-GR und der Großregion • Unterstützung der Partner bei der Erstellung von Kommunikationsmaterial • Kennzahlen der Großregion vorstellen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Gipfelsekretariat der Großregion • Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) • ATMO Grand Est • Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz • Unterarbeitsgruppe „Verkehrssicherheit“ des Gipfels der Großregion
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Newsletter 09/2019 des GIS-GR • Mitteilung zu den interaktiven Karten Covid-19 Großregion, 28.04.2020 • Beitrag für den Abschlussbericht des b-solutions Projekts GeoConnectGR, 10.2019 • Abwechselnde Veröffentlichung einer Zahl des Monats der Großregion zwischen GIS-GR, IBA und Netzwerk der statistischen Ämter, ab Januar 2020. Beitrag des GIS-GR, 03.2020 (Gemeinden), 06.2020 (Sternrestaurants), 09.2020 (UNESCO-Stätten), 12.2020 • Pressemitteilung zu den interaktiven Karten der Luftqualität in der Großregion, 12/2020 • 4. Ausgabe der Broschüre des GIS-GR: 10 Jahre GIS-GR – Die Großregion in 10 Karten, 12/2020 • Beitrag: Karten für die neue Broschüre zur Verkehrssicherheit in der Großregion • Beitrag: Karten für die neuen Berichte der IBA zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion und zur Arbeitsmarktsituation in der Großregion
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Newsletter 09/2019 • Mitteilung Karten Covid-19 • Abschlussbericht GeoConnectGR • Broschüre des GIS-GR • Broschüre zur Verkehrssicherheit in der Großregion • Berichte der IBA





Aktion 4: Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit anderen Strukturen der Raumbewertung auf verschiedenen Ebenen (regional, national, europäisch) • Verstärkung der Zusammenarbeit mit GeoRhena, dem grenzüberschreitenden GIS der Oberrheinkonferenz • Kommunikation über die Ergebnisse des Projekts GeoConnectGR • Sichtbarkeit des GIS-GR und der Großregion erhöhen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Gipfelsekretariat der Großregion • Arbeitsgruppe „Kataster und Kartografie“ der Großregion • GeoRhena • BBSR • MOT
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Ko-Organisation des gemeinsamen Workshops zwischen GIS-GR, IBA und Netzwerk der statistischen Ämter der Großregion, 01.04.2019, Esch-sur-Alzette • Ko-Organisation des gemeinsamen Workshops GIS-GR – GeoRhena, 04.04.2019, Lauterbourg • Stand des GIS-GR beim Internationalen Festival der Geografie (FIG), 4-6.10.2019, Saint-Dié-des-Vosges, • Ko-Organisation des Seminars „INSPIRE, von der Theorie zur Praxis“ im Rahmen des Projekts GeoConnectGR, 08.11.2019, Luxemburg • Teilnahme an der ersten Sitzung des „European cross-border monitoring network“, 5-6.12.2019, Bonn • Teilnahme an der Sitzung des „Comité stratégique transfrontalier sur l’observation“, 26.06.2019, Paris
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation zur Abschlusskonferenz GeoConnectGR • Internetseite des European cross-border monitoring network • Internetseite des Comité stratégique transfrontalier sur l’observation

REFERENZEN	
Dokumente, Berichte o. Empfehlungen	Anhang 1 - Broschüre des GIS-GR Anhang 2 - Abschlussbericht GeoConnectGR Anhang 3 - Broschüre zur Verkehrssicherheit in der Großregion





Arbeitsgruppe Statistik

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Die Arbeitsgruppe Netzwerk der Statistischen Ämter der Großregion hat keinen Vorsitz.
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<p>Weiterführung der laufenden Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Statistikportal der Großregion vierteljährlicher Konjunkturbericht der Großregion Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern, insbesondere mit der IBA im Rahmen der Erstellung von Arbeitsmarktindikatoren bzgl. der Großregion und dem GIS-GR, um eine harmonisierte Nutzung der verfügbaren statistischen Daten zu gewährleisten. Statistischer Auskunftsdienst für Datenanfragen aus der Großregion <p>Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Relaunch („rebranding“) des Statistikportals der Großregion Regionale Vertiefung des Statistikportals der Großregion „Zahl des Monats“ für die Großregion (siehe unter Aktion 3)
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenstellung und Verbreitung harmonisierter grenzüberschreitender statistischer Daten und Publikationen http://www.grande-region.lu/portal/

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> Auf Arbeitssitzungen wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie verzichtet, zu virtuellen Zusammenkünften ist es aufgrund zu unterschiedlicher Sicherheitsstandards bisher nicht gekommen. Abstimmungs- und Koordinierungserfordernisse wurden per E-Mail abgewickelt. Die Covid-19-Pandemie hat die Arbeiten behindert.

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Weiterführung der laufenden Arbeiten: Statistikportal der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	laufend
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Aufrechterhaltung des Betriebs und Aktualisierung der Daten aus der Großregion.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Statistische Ämter der Großregion
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Das Statistikportal (zweisprachig) wird laufend aktualisiert, inkl. der Rubriken „Die Großregion in Zahlen“ und „Die Arbeitsgruppe Statistik der Großregion“. Wartung der Plattform (zweisprachig) Alle Tabellen des Portals wurden dem „Open Data“-Konzept angepasst. Erstellung und Übersetzung von methodologischen Anmerkungen, Definitionen und Quellen für die verschiedenen im Portal veröffentlichten Indikatoren und Daten. „Statistik aktuell“: Online-Veröffentlichungen und kostenlose einseitige Publikationen zum Herunterladen über verschiedene statistische Themen in der Großregion und ihre Teilregionen.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Aktualisierung ist erfolgt.





	<ul style="list-style-type: none"> Die Folgen der Covid-19-Pandemie haben die Veröffentlichung der Publikation „Statistik aktuell“ beeinträchtigt.
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> www.grossregion.lu http://www.grande-region.lu/portal/de/institutionen https://www.grande-region.lu/portal/publications

Aktion 2: Veröffentlichung (online) des vierteljährlichen Konjunkturberichts der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	laufend
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Fortsetzung der laufenden Berichterstattung
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Statistische Ämter der Großregion
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung einer vierteljährlich erscheinenden zweisprachigen Publikation über die Wirtschaftslage in der Großregion und ihren Teilregionen mit Analysen der wichtigsten Fakten und Trends (kostenloser Download).
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeiten wurden planmäßig erledigt.
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> https://www.grande-region.lu/portal/publications

Aktion 3: Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern	
Datum, Dauer und Ort	laufend
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Gegenseitige Unterstützung der Projekte Verdeutlichung, dass die Großregion ein Raum der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa ist, in welchem die territoriale Beobachtung eine Priorität ist.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Die statistischen Ämter der Großregion übermitteln der IBA jährlich Statistiken über Grenzpendlerinnen und -pendler und andere statistische Informationen. Seit Januar 2020 veröffentlichen die statistischen Ämter der Großregion, abwechselnd mit dem GIS-GR und der IBA, die „Zahl des Monats“ der Großregion. Ansonsten beschränkte sich die Zusammenarbeit coronabedingt auf die Unterstützung der Partner bei der Beschaffung statistischer Daten.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die gewünschten Daten wurden übermittelt. Die „Zahl des Monats“ wurde wie vorgesehen auf der Webseite der Großregion sowie auf dem Online-Portal der jeweiligen Partner veröffentlicht.
Links/Beispiele	http://www.grossregion.net/Institutionen/Raumbewachung/Zahl-des-Monats

Aktion 4: Statistischer Auskunftsdienst für Datenanfragen aus der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	laufend
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Anfragen, die die amtliche Statistik aus mehreren oder allen Regionen der Großregion betreffen, koordinieren
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Strategische Partner, Institutionen, Wirtschaft, Öffentlichkeit
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Anfragen wurden im Rahmen des Möglichen bearbeitet.

Aktion 5:	
<ul style="list-style-type: none"> Relaunch des Statistikportals der Großregion Regionale Vertiefung des Statistikportals der Großregion 	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Das optische Erscheinungsbild des Statistikportals der Großregion sollte modernisiert und gemäß der aktuellen EU-Richtlinie bzgl. der Vorgaben des barrierefreien Zugangs zu Webseiten angepasst werden.





	<ul style="list-style-type: none">• Die Datenbereitstellung soll, wo dies möglich ist, regional tiefer gegliedert angeboten werden.
Beschreibung	Das neue Layout vereinfacht mit verlinkten Piktogrammen den Zugang zu den Daten, die die Großregion in Zahlen beschreiben. Außerdem entspricht das Erscheinungsbild jetzt der aktuellen EU-Richtlinie und berücksichtigt alle Vorgaben des barrierefreien Zugangs zu der Webseite.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• 2020 ging das modernisierte Statistikportal der Großregion online und entspricht nun der obengenannten EU-Richtlinie.• Die Aufrechterhaltung der vorhandenen Angebote hat durch die Covid-Situation sämtliche Ressourcen gebunden, so dass es bisher nicht zu der angestrebten regionalen Vertiefung gekommen ist.
<ul style="list-style-type: none">• Links/Beispiele	http://www.grande-region.lu/portal/de



Arbeitsgruppe Verkehr

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Etienne Hilt Direction Régionale de l'Environnement, de l'Aménagement et du Logement Grand Est représentant l'État français (MEEM)
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) • AG 3 Verkehr und Mobilität des WSAGR • Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) • Idelux (Provinz Luxemburg)

SCHWERPUNKTE	
Ziele der 16. Gemeinsamen Erklärung des Gipfels	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag zur Erarbeitung und Fertigstellung des Raumentwicklungskonzepts der Großregion (REKGR) • Die Erreichbarkeit der Großregion dauerhaft sicherstellen und ihre Vernetzung mit Hilfe europäischer und nationaler Programme fördern • Entwicklung koordinierter Verkehrsinformation und -kommunikation • Den Übergang zu einer nachhaltigen Mobilität fördern
Eigeninitiativen	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an zwei weiteren Interreg-Projekten MMUST und Terminal

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • 17.09.2019 • Einladung der AG-Mitglieder zur REKGR-Sitzung am 04.03.2020

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Gegenseitige Information der AG-Mitglieder über aktuelle Entwicklungen in den Teilregionen der Großregion im Bereich Mobilität	
Datum, Dauer und Ort	Mitte 2019
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Robustheit und Kohärenz des Teilbereichs Mobilität des REKGR sicherstellen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Gipfel der GR und REKGR-Projektträger

Aktion 2: Zusammenarbeit mit REK und WSAGR	
Datum, Dauer und Ort	Mitte 2019
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Robustheit und Kohärenz des Teilbereichs Mobilität des REKGR sicherstellen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Gipfel der GR und REKGR-Projektträger

Aktion 3: Schaffung eines Projektes über gemeinsame multimodale Informationen, z. B. innerhalb des Projekts MobiRegio	
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Idee wurde 2018 durch das Saarland vorgeschlagen und findet sich auch in der 16. Gemeinsamen Erklärung wieder, allerdings fanden sich unter den AG-Mitgliedern nach dem Aufruf von 2019 keine Freiwilligen für die federführende Leitung. Es ist in der Tat anzumerken, dass private Tools (wie Google Maps) bereits viele Funktionen erfüllen, die angedacht waren und es scheint schwierig diesem mit einem Tool, das aus dem nichts geschaffen werden müsste, konkurrieren zu können.

Aktion 4: Kooperation mit dem WSAGR für die Organisation einer Verkehrskonferenz im Jahr 2020 durch das Saarland	
--	--

Datum, Dauer und Ort	Mitte 2020
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Saarland • WSAGR
Ergebnisse	Diese Vorhaben wurde 2020 aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt.

Aktion 5: Interreg-Projekt MMUST - Multimodales Modell Und Szenarien des Verkehrs über Territorialgrenzen	
Datum, Dauer und Ort	2018-2022
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Den Alltag von Grenzgängern verbessern, indem Entscheidungsträger und Behörden den Personen- und Warenverkehr effizient gestalten.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Gesteuert durch die AGAPE, 15 Partner // 9 AG-Mitglieder sind eingebunden + Partner aus der Wissenschaft
Beschreibung	Aufbau eines multimodalen Modellierungstools für die grenzüberschreitende Mobilität in der Großregion. Schaffung einer harmonisierten Datenbank über Mobilität und Verkehr, bestehende Daten mithilfe von Umfragen zum Mobilitätsverhalten und der Entwicklung innovativer Methoden zur multimodalen Modellierung des Personen- und Warenverkehrs ergänzen.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt verläuft wie geplant.
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • http://www.mmust.eu/

Aktion 6: Aktualisierung der Karte über Mitfahrerparkplätze in der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	2. Halbjahr 2020
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)
Ergebnisse	Aktualisierung der Karte mithilfe der von den Partnern mitgeteilten Änderungswünsche in Bezug auf die erste Karte



Arbeitsgruppe Kataster und Kartografie

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Jean-Yves Pirlot Institut géographique national, Belgien
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) EuroGeographics, Permanent Committee on Cadastres of the EU (PCC)

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der Vereinbarung über den gegenseitigen und grenzüberschreitenden Austausch von Geodaten mit Blick auf eine Evaluierung 2021 Durchführung des Projekts GeoConnectGR in Zusammenarbeit mit dem Geografischen Informationssystem der Großregion (2019) und Nachbetreuung (2020) Fortführung der guten Zusammenarbeit im Rahmen der Herstellung des Kalenders der Großregion 2020 und 2021
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeiten sind zweigeteilt: <ul style="list-style-type: none"> - Quartalsweise Präsenzsitzungen (2020 nicht möglich, anstatt dessen Online-Sitzungen) - Zwischenarbeit in Unterarbeitsgruppen

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 10.02.2019: Luxemburg, ACT 27.05.2019: Luxemburg, ACT 13.08.2019: Saarlouis Landesvermessung 12.09.2019: Luxemburg, ACT 08.11.2019: Luxembourg Ministère Aménagement du Territoire – Seminar 10.02.2020: Haus der Großregion
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> 07.10.2020: Webex 29.10.2020: Webex

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Umsetzung der Austauschvereinbarung	
Datum, Dauer und Ort	Ständig in allen betroffenen Ämtern
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> Datenaustausch ohne Kosten Effizienter Austausch mit festgelegten Kontaktpersonen/-stellen Einbindung von Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (Produzentenseite) sowie Rettungsdiensten (Nutzerseite)
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Vermessungs- bzw. Katasterämter der Teilregionen Vermessungs- bzw. Katasterämter der Teilregionen weiterer Bundesländer
Beschreibung	Die unter der letzten Legislaturperiode ausgearbeitete und unterzeichnete Vereinbarung wurde von allen Partnern genutzt. Ihre Funktionsweise wurde beobachtet, mit dem Ziel diese 2021 auszuwerten und zu verbessern.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Auswertung muss noch stattfinden, doch auf den ersten Blick scheint die Vereinbarung zufriedenstellend zu funktionieren. Der regelmäßige persönliche Austausch und die Information der jeweiligen Hierarchie muss sicherlich noch besser in den Partnerstrukturen verankert werden.





Links/Beispiele (Dokumente, Bilder etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterzeichnung der erweiterten Rahmenvereinbarung zum gegenseitigen und grenzüberschreitenden Austausch von Geodaten
---	--

Aktion 2: Durchführung und Betreuung des Projekts GeoConnectGR

Datum, Dauer und Ort	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des europäischen Programms b-solutions der Europäischen Kommission konsolidierten die Projektpartner in diesem Pilotprojekt die Geodaten des Gewässernetzes über die Binnengrenzen der Großregion hinweg in einem großen Maßstab. • Ein integrierter und harmonisierter Datensatz in einem großen Maßstab für ein Pilotthema wurde erstellt, was für die gesamte europäische Union von Interesse ist. Die harmonisierten Daten werden INSPIRE-konform und in einem portierbaren Format bereitgestellt. • Die harmonisierten Daten werden bereitgestellt, damit sie unter einer Open-Data-Lizenz durch das Geografische Informationssystem der Großregion (GIS-GR), Fachexperten und die Öffentlichkeit genutzt werden können.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Gipfelsekretariat der Großregion für die Projektverwaltung • Vermessungs- und Katasterämter der 5 Teilregionen • Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)
Beschreibung	<p>Das Projekt lief hauptsächlich 2019 und wurde abgeschlossen. Den Höhepunkt bildete ein Abschlussseminar am 8. November im luxemburgischen Ministerium für Raumentwicklung zum Thema „Inspire, von der Theorie zur Praxis“.</p> <p>Der Gipfel der Großregion begrüßte, dass von 10 eingereichten Projekten die Wahl auf das großregionale Projekt GeoConnectGR fiel. Er sieht darin eine Vertiefung der Zusammenarbeit von zuständigen großregionalen Akteuren.</p> <p>Im Projekt GeoConnectGR konnte eine Datenbank mit Vektordaten im großen Maßstab für die Gewässernetze der Großregion erstellt werden. Die Verbindungen an den Grenzen wurden teils manuell angepasst, in anderen Fällen konnte die Anpassung halbautomatisch oder auch vollautomatisch erfolgen. Damit die Daten auch den Anforderungen der EU-Richtlinie INSPIRE entsprechen, wurden sie umgewandelt und harmonisiert. Hierfür wurde zum ersten Mal die Technik von <i>Core Reference Data</i> operativ angewandt. Im Rahmen des Projekts wurde auch eine Vereinbarung beschlossen, die die Nutzung der Daten für nicht kommerzielle Zwecke unter Angabe der Quelle erlaubt. Die Daten können auf dem Geoportal der Großregion heruntergeladen und gesichtet werden.</p> <p>Mit dem Projekt konnten die Modalitäten untersucht werden, die notwendig sind, um grenzüberschreitende Geodaten in der Großregion für Gewässernetze besser zu harmonisieren.</p> <p>Auch wenn das Projekt von Erfolg gekrönt war, stellte sich heraus, dass noch große Kraftanstrengungen notwendig sein werden, um zwischen EU-Ländern harmonisierte Geodaten zu produzieren.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Projektziele wurden umfassend erreicht. • Ein Partner (IGN) leistete zusätzliche Arbeit, indem er die Toponyme der Wasserläufe hinzufügte. Diese Arbeit wurde 2020 absolviert. Durch die Pandemie und den Umzug des IGN konnten die Daten in diesem Jahr noch nicht in Empfang genommen werden. Die Arbeit wird 2021 fortgesetzt.
Links/Beispiele (Dokumente, Bilder etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • GeoConnectGR — Grande Region • b-solutions: Solving border obstacles, a Compendium of 43 cases





Aktion 3: Herstellung der Kalender 2020 (im Jahr 2019) und 2021 (im Jahr 2020)	
Datum, Dauer und Ort	Ständig, hauptsächlich bei den quartalsweisen Sitzungen aber auch in den jeweiligen Ämtern
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none">• Herstellung des Kalenders 2020 – Thema Architektur und besondere Bauwerke• Herstellung des Kalenders 2021 – Thema Biotope – partizipativer Kalender
Partner	<ul style="list-style-type: none">• Alle Katasterämter und das Sekretariat• Für Frankreich gibt es eine Besonderheit, da die Vertreterin des Grand Est nicht nachbesetzt wurde. Deshalb ist das Sekretariat eingesprungen, um den fehlenden thematischen Beitrag zu übernehmen.• Für den Kalender 2021 ist die außerordentliche Beteiligung des Referats des saarländischen Ministeriums für Finanzen und Europa herauszustreichen.
Beschreibung	<p>Mit den Kalendern soll die Großregion beworben sowie Besuche dorthin angeregt werden. Außerdem werden auch die Produkte der Partner, wie digitale Geodaten und Papierkarten beworben.</p> <p>Normalerweise werden die Themen, Fotos und Kartenauszüge von der Arbeitsgruppe bestimmt.</p> <p>Für den Kalender 2021, der 2020 erstellt wurde, wurde ein partizipativer Ansatz in Form eines Fotowettbewerbs zu einem bestimmten Thema bevorzugt.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Die Kalender 2020 und 2021 (mit einer partizipativen Dimension) konnten trotz Covid-19-Pandemie und dank der kompetenten Unterstützung durch das Ministerium für Finanzen und Europa erstellt werden.• Der Kalender 2020 wurde in Luxemburg beim GeoConnectGR Abschlussseminar vorgestellt.• Der Kalender 2021 wird beim Gipfel der Großregion am 20. Januar 2021 vorgestellt. Kenner und Liebhaber des Kalenders wurden bereits über seine Veröffentlichung informiert.
Links/Beispiele (Dokumente, Bilder etc.)	<ul style="list-style-type: none">• Architektur und besondere Bauwerke - Großregion• VERLÄNGERT!Fotowettbewerb: „Gipfel der Großregion: 25 Jahre – 25 Fotos“• Wandkalender 2021 "Biotope in der Großregion" zeigt Vielfalt in eindrucksvollen Bildern <p>Biotope in der Großregion — Großregion (grossregion.net)</p>



Arbeitsgruppe Jugend

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Hubert Meusel Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes Saarland
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Beobachter: Laurence Ball, EuRegio SaarLorLux+

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung und Ausbau der Freiwilligendienste in der Großregion Initiierung und Förderung von bi- oder trinationalen Begegnungen Jugendlicher in der Großregion digitale Jugendarbeit in der Großregion Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für die Jugendarbeit
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Austausch über „Best-Practice-Beispiel“ für digitale Jugendarbeit Vorbereitung JugendForumJeunesse der Großregion

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen			
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 14 März 2019 in Saarbrücken, Saarland 07. November 2019 in Straßburg, Frankreich 		
Vertagt	<table border="1"> <tr> <td>geplant für (Datum) 12. März 2020 in Esch-sur-Alzette September 2020 in Saarbrücken</td> <td>vertagt auf (Datum) coronabedingt vertagt auf Frühjahr 2021</td> </tr> </table>	geplant für (Datum) 12. März 2020 in Esch-sur-Alzette September 2020 in Saarbrücken	vertagt auf (Datum) coronabedingt vertagt auf Frühjahr 2021
geplant für (Datum) 12. März 2020 in Esch-sur-Alzette September 2020 in Saarbrücken	vertagt auf (Datum) coronabedingt vertagt auf Frühjahr 2021		

Aktionen			
Vertagt	<table border="1"> <tr> <td>geplant für (Datum) Austausch mit der AG Politische Bildung der Großregion, März 2020 JugendForumJeunesse, September 2020</td> <td>vertagt auf (Datum) nächste Sitzung der AG Jugend Vertagt auf 2021</td> </tr> </table>	geplant für (Datum) Austausch mit der AG Politische Bildung der Großregion, März 2020 JugendForumJeunesse, September 2020	vertagt auf (Datum) nächste Sitzung der AG Jugend Vertagt auf 2021
geplant für (Datum) Austausch mit der AG Politische Bildung der Großregion, März 2020 JugendForumJeunesse, September 2020	vertagt auf (Datum) nächste Sitzung der AG Jugend Vertagt auf 2021		

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Vortrag zum EU-Förderprogramm Europäisches Solidaritätskorps	
Datum, Dauer und Ort	Referentin: Frau Schwamm (JUGEND für Europa, Nationale Agentur Deutschland) 14. März 2019 in Saarbrücken, ca. 45 min
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Information aller Partnerregionen Diskussion zu dem Programm und seinen Fördermöglichkeiten
Partner	<ul style="list-style-type: none"> JUGEND für Europa, Nationale Agentur Deutschland
Beschreibung	Vorstellung eines neuen EU-Förderprogramms
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Partnerregionen können Informationen über Netzwerke weitergeben Werbung für das EU-Programm zur Stärkung der Resonanz
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> https://europa.eu/youth/solidarity

Aktion 2: Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Oberrhein-Konferenz	
Datum, Dauer und Ort	dauernd
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Lernen aus Erfahrungen weiterer grenzüberschreitender Kooperationsstrukturen Austausch mit der Möglichkeit der Diskussion
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Sekretariat der Oberrheinkonferenz



Beschreibung	Vortrag über den Jugendprojektfonds der Oberrheinkonferenz und allgemeine Informationen zur Arbeitsweise der Oberrheinkonferenz im Bereich non-formale Jugendarbeit
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Information und Austausch
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • http://www.oberrheinkonferenz.org/de/jugend/jugendprojektfonds.html • http://www.conference-rhin-sup.org/fr/jeunesse/fonds-jeunesse.html

Aktion 3: JugendForumJeunesse	
Datum, Dauer und Ort	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer Konzeption
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerregionen
Beschreibung	Erarbeitung einer gemeinsamen Konzeption, ein ursprünglich geplanter Unterausschuss der AG Jugend der Großregion fand kaum Resonanz, daher Erarbeitung einer Konzeption durch den Vorsitz und Abstimmung im Umlaufverfahren
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Eckpunkte der Konzeption sind geeint; Feinabstimmung erfolgt bei konkreter Planung des Jugendforums
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Intranet der Großregion für die AG Jugend

Aktion 4: Erarbeitung einer IPR-Resolution im Bereich Jugend	
Datum, Dauer und Ort	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Kooperation mit dem IPR • Verdeutlichung der Bedeutung der non-formalen Jugendarbeit in der Corona-Krise
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der AG Jugend und damit alle Partnerregionen
Beschreibung	AG Jugend der Großregion bittet den IPR, die Interessen sowie Bedarfe von Kindern und Jugendlichen bei allen weiteren Aktivitäten mit zu berücksichtigen und den Auswirkungen der Covid-19-Krise auf junge Menschen im Hinblick auf Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven Beachtung zu schenken
Ergebnisse	Abstimmung im Umlaufverfahren noch nicht abgeschlossen
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Intranet der Großregion

REFERENZEN	
Dokumente, Berichte o. Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> Anhang 1 - PP zum ESK Anhang 2 - PP der Oberrheinkonferenz Anhang 3 - Konzeption JugendForumJeunesse Anhang 4 - Entwurf einer Resolution der AG Jugend an den IPR





Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Dr. Hans-Jürgen Blinn Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Jugend <p>Zur Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung gehören drei fachliche Unterarbeitsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitender Schüleraustausch Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Lehrkräfte-Fortbildung Unterarbeitsgruppe Demokratiepädagogik

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen		
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 25.03.2019 Saarbrücken 26.06.2019 Trier 05.11.2019 Arlon 	
Vertagt	geplant für (Datum) <ul style="list-style-type: none"> 09.03.2020 Esch-sur-Alzette 	vertagt auf (Datum)
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> 26.11.2020 	

Aktionen		
Vertagt	geplant für 2021	vertagt auf (Datum)
<p>Liederfest „Klasse! Wir singen“ Vom 10. bis 11. Mai 2019 fand in Trier ein Chorfest mit über 6.000 Schülerinnen und Schüler aus Trier und der Region statt. Es ist geplant, das Event auch mit und für Schülerinnen und Schülern der Großregion zu gestalten. Hierzu soll ein neuer Lieder-Kanon mit Liedern aus allen Gebieten der Großregion erstellt werden. Zur Erstellung des neuen Liederkanons werden Kosten von rd. 2.000-3.000 € auf jeden Partner zukommen.</p> <p>Die Akademie Nancy-Metz plant mit Gymnasialschülerinnen und -schülern in Workshops zu verschiedenen Themenfeldern zu arbeiten, z. B. Diskriminierung, Demokratiebildung, Bürgerrechte, europäische Werte, Präventions- und Krisenmanagement. An den Workshops sollen aus jeder Region 5-10 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.</p>		
<p>Als Gast der AG stellte Herr Georg Schmidt sein Projekt „Demokreativ!“ vor. Dabei werden Wahlzettel in Workshops von Jugendlichen kreativ umgestaltet. Sie setzen sich somit kritisch, künstlerisch, aber nie destruktiv mit dem Thema Wahlen auseinander. Das Projekt musste auf Grund der Pandemie vertagt werden</p>		





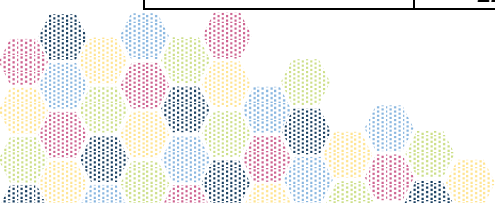
Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitender Schüleraustausch

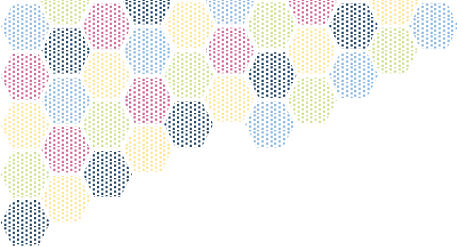
ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Referat B4 Internationales im Bildungsbereich
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung Rectorat de l'académie de Nancy-Metz Ministère de la Fédération Wallonie-Bruxelles, Direction des Relations internationales Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse du Grand-Duché de Luxembourg Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Das SCHUMAN-Programm bietet seit 2003 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 bis 10 die Möglichkeit, ihre Kompetenzen in der Nachbarsprache zu erweitern und einen vertieften Einblick in die Kultur und das Alltagsleben einer der Partnerregionen zu gewinnen. Die individuellen Aufenthalte in der Partnerregion fördern darüber hinaus eigenverantwortliches Handeln und Selbstvertrauen und vermitteln Schlüsselkompetenzen des interkulturellen Lernens.
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Der Austausch findet in konsekutiver Form statt, d. h. die Schülerinnen und Schüler halten sich jeweils zwei Wochen mit ihrer Austauschpartnerin bzw. ihrem Austauschpartner in der Gastfamilie und in der Gastschule auf. Jährlich bewerben sich insgesamt rund 1.000 Schülerinnen und Schüler aus der gesamten Großregion für diese Maßnahme, die vom Rectorat de l'académie de Nancy-Metz, dem Ministère de la Fédération Wallonie-Bruxelles, dem Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse du Grand-Duché de Luxembourg, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier und dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes

AKTIVITÄTEN

Arbeitssitzungen		
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> Verpartnerungstreffen 29.02.2019 Verpartnerungstreffen 02. – 04.04.2019 Unterarbeitsgruppe Steuergruppentreffen 06.11.2019 	
Vertagt	geplant für (Datum)	vertagt auf (Datum)
Verpartnerungs- und Steuerungsgruppe	05 - 07/05/2020	30/06 – 02/07/2020
Verpartnerungs- und Steuerungsgruppe	30/06 – 02/07/2020	22 – 24/09/2020
Verpartnerungs- und Steuerungsgruppe	22 – 24/09/2020	01 - 03/12/2020
Verpartnerungs- und Steuerungsgruppe	07/10/2020	
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> 02/04/2020 Einrichtung eines Konferenzraums auf Teletandem 02/06/2020 Teletandem BigBlueButton 04/06/2020 Teletandem BigBlueButton 24/06/2020 Teletandem BigBlueButton 09/07/2020 Teletandem BigBlueButton 09/07/2020 Teletandem BigBlueButton 09/09/2020 Teletandem BigBlueButton 15/09/2020 Teletandem BigBlueButton 22/09/2020 Teletandem BigBlueButton 	





	<ul style="list-style-type: none"> • 23/09/2020 Teletandem BigBlueButton • 03/11/2020 Teletandem BigBlueButton • 17/11/2020 Teletandem BigBlueButton
--	---

Aktionen		
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Schuman-Austauschprogramm Frühjahr 2019 Klassenstufen 9-10 • Schuman-Austauschprogramm Herbst 2019 Klassenstufen 7-9 • Schuman-Austauschprogramm Frühjahr 2020 Klassenstufen 9-10 	
Vertagt	geplant für (Datum)	vertagt auf (Datum)
Schuman-Austauschprogramm Frühjahr 2020 Klasse 9-10	1) Aufenthalt der deutschen Schüler*innen in Frankreich oder Belgien: 29. Februar – 14. März 2020 2) Aufenthalt der Austauschpartner*innen in Deutschland: 21. März – 04. April 2020	2) Aufgrund des Pandemiekontextes wurde der Aufenthalt der Austauschpartner*innen auf den 27. Februar – 13. März 2021 verschoben
Schuman-Austauschprogramm Herbst 2020 Klasse 7-9	1) Aufenthalt der deutschen Schüler*innen in Frankreich, Belgien oder Luxemburg: 26. September – 10. Oktober 2020 2) Aufenthalt der Austauschpartner*innen in Deutschland: 07. November – 21. November 2020	1) Aufgrund des Pandemiekontextes wurde der Aufenthalt der deutschen Schüler*innen verschoben auf den 30. Januar – 13. Februar 2021 2) Aufgrund des Pandemiekontextes wurde der Aufenthalt der Austauschpartner*innen in Deutschland auf den 27. Februar – 13. März 2021 verschoben
Anmerkung	Seit Ausbruch von CoVid-19 und aufgrund der Entwicklung des Infektionsgeschehens standen die Partner der Großregion im ständigen virtuellen Kontakt. Im Zuge des regen Informationsaustausches und im Hinblick auf die Gesunderhaltung aller am Robert Schuman-Programm Beteiligten und im Einvernehmen aller Partnerregionen wurde Anfang September 2020 beschlossen, dass die Austauschmaßnahmen im Jahre 2020 voraussichtlich auf den Frühjahr 2021 verschoben werden.	

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Schuman-Austauschprogramm Frühjahr 2019 Klasse 9-10	
Datum, Dauer und Ort	Aufenthalt der deutschen Schüler*innen in Lothringen: 16. März - 06. April 2019 Aufenthalt der Austauschpartner*innen in Deutschland: 11. Mai - 01. Juni 2019
Ziele	Siehe oben
Partner	Siehe oben
Beschreibung	Siehe oben
Ergebnisse	Austausche durchgeführt

Aktion 2: Schuman-Austausch-Programm Herbst 2019 Klasse 7-9	
Datum, Dauer und Ort	Aufenthalt der Austauschpartner*innen in Deutschland: 02. November - 16. November 2019 Aufenthalt der deutschen Schüler*innen in Lothringen, Belgien oder Luxemburg: 16. November - 30. November 2019
Ziele	Siehe oben
Partner	Siehe oben
Beschreibung	Siehe oben
Ergebnisse	Austausche durchgeführt



Aktion 3: Schuman-Austauschprogramm Frühjahr 2020 Klasse 9-10	
Datum, Dauer und Ort	Aufenthalt der deutschen Schüler*innen in Frankreich oder Belgien: 29. Februar – 14. März 2020 Aufenthalt der Austauschpartner*innen in Deutschland: wurde aufgrund der Pandemiesituation verschoben auf 27.02. – 13.03.2021
Ziele	Siehe oben
Partner	Siehe oben
Beschreibung	Siehe oben
Ergebnisse	Erster Austausch durchgeführt, Rückbesuch pandemiebedingt nicht

Aktion 4: Schuman-Austausch-Programm Herbst 2020 Klasse 7-9	
Datum, Dauer und Ort	Aufgrund der Pandemiesituation wurden die ursprünglichen Zeiträume (Oktober und Dezember 2020) wie folgt verschoben: Aufenthalt der deutschen Schüler*innen in Frankreich, Luxemburg oder Belgien: 30. Januar – 13. Februar 2021 Aufenthalt der Austauschpartner*innen in Deutschland: 27.02. – 13.03.2021
Ziele	Siehe oben
Partner	Siehe oben
Beschreibung	Siehe oben
Ergebnisse	Siehe oben

Aktion 5: Schuman-Austausch-Programm 2021 Klasse 7-10	
Datum, Dauer und Ort	Aufenthalt der deutschen Schüler*innen in Frankreich, Luxemburg oder Belgien: 30. Januar – 13. Februar 2021 Aufenthalt der Austauschpartner*innen in Deutschland: 27.02. – 13.03.2021
Ziele	Siehe oben
Partner	Siehe oben
Beschreibung	Siehe oben
Ergebnisse	Siehe oben, derzeit können keine Teilnehmer*innenzahl genannt werden, da die Bewerbungsfrist bis zum 13.11.2020 läuft.

Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Lehrkräfte-Fortbildung

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Sabine Rohmann Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung • Laurence Ball, EuRegio SaarLorLux+

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung gemeinsamer Fortbildungsmaßnahmen
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation im Rahmen des Interreg-VA-Projektes SESAM'GR: Durchführung von Arbeitssitzungen und Fortbildungsmaßnahmen in den Themenachsen – Mehrsprachigkeit, Demokratiepädagogik und Berufsorientierung Entwicklung von Materialien zur Unterstützung der Schulen bei grenzübergreifenden Klassen- oder Schulprojekten Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten in 2020 nur Online-Fortbildungen und virtuelle Arbeitssitzungen stattfinden.



Unterarbeitsgruppe Demokratiepädagogik

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Dr. Tomke Lask Institut für Demokratiepädagogik Eupen
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none">Arbeitsgruppe Bildung und ErziehungLaurence Ball, EuRegio SaarLorLux+

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none">Implementierung des europäischen Referenzrahmens „Kompetenzen für eine demokratische Kultur“ des Europarates
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none">Erstellung einer Broschüre <p>Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der starken Arbeitsbelastung der Mitglieder der UAG kann die Broschüre erst Anfang 2021 fertiggestellt werden.</p>





Arbeitsgruppe Hochschulwesen und Forschung

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Christophe Sagnier Service Innovation, Enseignement supérieur et Recherche Direction de la Compétitivité et de la Connaissance Région Grand Est
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Universität der Großregion (UniGR) Charta Hochschulkonferenz

SCHWERPUNKTE	
Ziele	Entwicklung von Maßnahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Hochschulwesen und Forschung zu fördern und bereits vorhandene Projekte wie etwa das Universitäts- und Wissenschaftsnetz der Universität der Großregion (UniGR) zu unterstützen, um auf diese Weise die Rolle der Großregion als „Innovationslabor“ im Bereich Hochschulwesen und Forschung zu stärken.
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Organisation der 8. Ausschreibung des Interregionalen Wissenschaftspreises Schaffung eines neuen Förderinstruments der grenzüberschreitenden Forschung: Interregionale Forschungsförderung Austausch mit den Interreg-Behörden im Hinblick auf das operationelle Programm 2021-27 Austausch über eine bessere Abstimmung der akademischen Kalender Neuaufgabe des Leitfadens in einer dreisprachigen Fassung „Hochschulbildung und Forschung in der Großregion“ für 2020 Austausch zwischen HWF-Stakeholdern in der Großregion Organisation der HWF-Fachministerkonferenz der Großregion Unterstützung der UniGR in ihrer Mission als europäische Universität bei den europäischen Instanzen

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen		
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 21.03.19 11.05.20 04.07.19 22.11.19 	<ul style="list-style-type: none"> 07.02.20 15.09.20 08.10.20
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> 27.09.19 11.05.20 18.06.20 	<ul style="list-style-type: none"> 11.09.20 30.10.2019.11.20

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Schaffung eines neuen Förderinstruments für die grenzüberschreitende Forschung: die Interregionale Forschungsförderung	
Datum, Dauer und Ort	<ul style="list-style-type: none"> 2019/20
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Wissensverbreitung von nationalen oder internationalen Spitzenprojekten
Beschreibung	Ausarbeitung von Interventionsgrundsätzen, der Durchführungsverordnung und Finanzierungsgrundsätzen Einreichung der Vorschläge bei den Entscheidungsinstanzen und Haushaltsausschüssen der Partner





	Durchführung der Ausschreibung im ersten Halbjahr 2020 Organisation der interregionalen Jury in Esch/ Alzette am 15.09.20
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl dreier Projekte

Aktion 2: Organisation der 8. Ausschreibung des Interregionalen Wissenschaftspreises	
Datum, Dauer und Ort	<ul style="list-style-type: none"> • 2020
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Würdigung und Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Hochschul- und Forschungseinrichtungen
Beschreibung	Durchführung der Ausschreibung im ersten Halbjahr 2020 Tagung der interregionalen Jury am 15/09/20 in Esch/Alzette
Ergebnisse	Durch die Corona-Krise und aufgrund der dadurch bedingten sehr niedrigen Anzahl an Anträgen konnte der Preis 2020 nicht ausgelobt werden.

Aktion 3: Austausch mit den Interreg-Behörden im Hinblick auf das operationelle Programm 2021-27	
Datum, Dauer und Ort	<ul style="list-style-type: none"> • 2019/20
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Berücksichtigung der Besonderheiten im Bereich HWF in der Großregion bei der Einführung neuer Auflagen für eine stärkere thematische Konzentration und die neue Ausrichtung der Programme in der grenzüberschreitenden Kooperation.
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung einer Stellungnahme durch die Arbeitsgruppe
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Übermittlung der Stellungnahme an die Interreg-Behörden

Aktion 4: Austausch über eine bessere Abstimmung der akademischen Kalender	
Datum, Dauer und Ort	<ul style="list-style-type: none"> • 2019/20
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Angleichung der akademischen Kalender in der Großregion
Beschreibung	Austausch und Diskussion innerhalb der AG
Ergebnisse	Der Austausch zeigte die Schwierigkeiten bei der Harmonisierung der akademischen Kalender auf, insbesondere im Zusammenhang mit den nationalen institutionellen Rahmenbedingungen.

Aktion 5: Neuauflage des Leitfadens in dreisprachiger Fassung „Hochschulbildung und Forschung in der Großregion“ für 2020	
Datum, Dauer und Ort	<ul style="list-style-type: none"> •
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der HWF-Einrichtungen und -institutionen in der GR • Bessere gegenseitige Kenntnis der Akteure in Hochschulwesen und Forschung innerhalb der Großregion • Ausbau der Mobilität und der Zusammenarbeit • Information von Bürgerinnen und Bürgern und anderen Akteuren in der Großregion und darüber hinaus • Bewerbung eines erfolgreichen Modells der Zusammenarbeit in Europa
Partner	Gipfelsekretariat der Großregion, UniGR
Beschreibung	Verfassen von Beiträgen Sammlung von Informationen / Beiträgen Übersetzung Layout und Veröffentlichung im PDF-Format
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichung des dreisprachigen Leitfadens



Aktion 6: Austausch zwischen HWF-Stakeholdern in GR	
Datum, Dauer und Ort	2019/20
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch zwischen HWF-Stakeholdern in der Großregion unter Einbeziehung eines breiten Publikums
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Institut der Großregion (IGR)
Beschreibung	Diskussion und Untersuchung verschiedener Möglichkeiten zur Durchführung eines Austauschs (Veranstaltung, Online-Umfrage, Treffen mit Studierendenvertretern usw.) Gespräche mit dem IGR im Hinblick auf die Einrichtung einer gemeinsamen Aktion im Rahmen der Aktion „Zukunftsforum junger Bürgerinnen und Bürger der Großregion“ des IGR
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die geplante Organisation eines Treffens musste aufgrund der Einschränkungen in Verbindung mit der Covid-19-Pandemie abgesagt werden.

Aktion 7: Organisation der HWF-Fachministerkonferenz der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	<ul style="list-style-type: none"> • 25.11.20
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch und Stellungnahme der politischen Entscheidungsträger über die Entwicklungen und Ereignisse im Bereich HWF der Großregion
Beschreibung	Organisation der Konferenz und Aufbereitung der Unterlagen
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Absichtserklärung • Beschlussfassung über Brief an EU-Instanzen (s. Aktion 8) • Arbeitsprogramm 2021/22

Aktion 8: Förderung der UniGR in ihrer Mission als europäische Universität bei den europäischen Instanzen	
Datum, Dauer und Ort	<ul style="list-style-type: none"> • November/Dezember 2020
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der UniGR in ihrer Mission als europäische Universität bei den europäischen Instanzen
Beschreibung	In Absprache mit der UniGR wurde ein an die europäischen Behörden gerichtetes Schreiben erstellt. Dieses Schreiben wurde von den Vertretern der Exekutiven auf der Konferenz bestätigt
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Übermittlung der Stellungnahme an die Europäischen Instanzen durch den saarländischen Gipfelpräsidenten (Januar 2021)



Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Ralf Escher Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR) EURES Großregion Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) Task Force Grenzgänger

SCHWERPUNKTE	
Ziele	Siehe Arbeitsprogramm
Arbeitsprogramm	<ol style="list-style-type: none"> 1. Koordinierung der Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion und Berichterstattung an den Gipfel 2. Analyse des Berichts „Berufliche Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung der Arbeitswelt“ der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle und Transfer der Ergebnisse zu den in den Teilregionen zuständigen Akteuren 3. Prüfung der Umsetzung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme zu den Möglichkeiten der Berufsankennung in der Großregion und Transfer zu den mit Fragen der Berufsankennung befassten Stellen in den Teilregionen der Großregion. 4. Erfahrungsaustausch zu grenzüberschreitenden Projekten in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung mit Schwerpunkt auf die Zielgruppe Jugendliche 5. Begleitung der Programmierung des Interreg VI A Programms Großregion 2021-2027.

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	Die AG Arbeitsmarkt hat im Berichtszeitraum vier Sitzungen durchgeführt. Ein mit der AG Beschäftigung des WSAGR geplanter gemeinsamer Workshop im Herbst 2020 konnte vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Koordinierung der Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion und Berichterstattung an den Gipfel	
Datum, Dauer und Ort	laufend
Ziele	Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion
Partner	Mitglieder der AG Arbeitsmarkt und Partner der Rahmenvereinbarung
Beschreibung	Austausch über laufende und geplante Maßnahmen, Präsentation von Projekten und Vorhaben, Erstellung des 5. Umsetzungsberichts
Ergebnisse	Siehe 5. Bericht über die Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion
Links/Beispiele	http://www.grossregion.net/Buerger/Berufsbildung/Grenzueberschreitende-Berufsbildung



Aktion 2: Analyse des Berichts „Berufliche Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung der Arbeitswelt“ der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle und Transfer der Ergebnisse zu den in den Teilregionen zuständigen Akteuren	
Datum, Dauer und Ort	Juni 2019-November 2019
Ziele	Information der relevanten Akteure über die Ergebnisse des Berichts „Berufliche Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung der Arbeitswelt“
Partner	Mitglieder der AG Arbeitsmarkt, Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle, zuständige Akteure in den Teilregionen
Beschreibung	Präsentation des Berichts durch die IBA, Analyse der Ergebnisse in der AG Arbeitsmarkt, Vorstellung des Berichts bzw. Information über die Ergebnisse in den Teilregionen
Ergebnisse	Kurzfristig sind noch keine Ergebnisse festzustellen.
Links/Beispiele	https://www.iba-oie.eu/Berichte-zur-wirtschaftlichen.21.0.html?&L=0

Aktion 3: Prüfung der Umsetzung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme zu den Möglichkeiten der Berufsanerkennung in der Großregion und Transfer zu den mit Fragen der Berufsanerkennung befassten Stellen in den Teilregionen der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	Juni 2019-November 2019
Ziele	Information der für die Berufsanerkennung zuständigen Stellen in der Großregion über die Ergebnisse der Bestandsaufnahme der Task Force Grenzgänger zu den Möglichkeiten der Berufsanerkennung in der Großregion und der Empfehlungen der AG Arbeitsmarkt
Partner	Mitglieder der AG Arbeitsmarkt, Task Force Grenzgänger, zuständige Akteure in den Teilregionen
Beschreibung	Präsentation des Berichts durch die Task Force Grenzgänger, Analyse der Ergebnisse in der Arbeitsmarkt, Vorstellung des Berichts bzw. Information über die Ergebnisse in den Teilregionen
Ergebnisse	Kurzfristig sind noch keine Ergebnisse festzustellen. Die Handlungskompetenz liegt in der Regel auf nationaler Ebene.
Links/Beispiele	https://www.tf-grenzgaenger.eu/fileadmin/user_upload/Veroeffentlichungen/Berufsanerkennungsrichtlinie_November2018.pdf

Aktion 4: Erfahrungsaustausch zu grenzüberschreitenden Projekten in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung mit Schwerpunkt auf die Zielgruppe Jugendliche	
Datum, Dauer und Ort	Juni 2019-März 2020
Ziele	Information über neue Projekte und Aktivitäten sowie Erfahrungsaustausch
Partner	Mitglieder der AG Arbeitsmarkt, EURES Großregion, Interreg V A Projekte
Beschreibung	Präsentation der Interreg V A Projekte Kreavert, Digimob Industrie 4.0 und MobiPro.GR mit anschließendem Austausch, Vorstellung des Aktionsplans 2020 von EURES Großregion
Ergebnisse	Wissenstransfer, Vernetzung
Links/Beispiele	www.kreavert.eu , www.mobipro-gr.eu , http://www.interreg-gr.eu/wp-content/uploads/2020/07/DE-Digimob-Industrie-4-0-Kurzbeschreibung.pdf , www.eures-granderegion.eu

Aktion 5: Begleitung der Programmierung des Interreg VI A Programms Großregion 2021-2027	
Datum, Dauer und Ort	laufend
Ziele	Ermöglichung grenzüberschreitender Projekte in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung mit Förderung aus dem Programm Interreg Großregion in der Förderperiode 2021-2027



Partner	Mitglieder der AG Arbeitsmarkt, Programmsekretariat Interreg Großregion
Beschreibung	Austausch über Stand der Planungen für die Förderperiode 2021-2027 und Möglichkeiten der Beteiligung der AG Arbeitsmarkt; Sensibilisierung bzgl. Bedeutung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und von grenzüberschreitender Berufsbildung
Ergebnisse	Die Erstellung des Operationellen Programms Interreg VI A Großregion ist noch im Gange.

Expertengruppe Pflegearbeitsmarkt der Großregion

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Roland Krick Referatsleitung 624-2 Gesundheitsfachberufe Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt• Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)• EURES Großregion• Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA)• Task Force Grenzgänger





Interregionale Arbeitsbeobachtungsstelle

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz/Koordinierung	Vorsitz der Lenkungsausschussgruppe unter saarländischer Präsidentschaft: Kerstin GEGINAT, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (Saarland) Das ständige Sekretariat des Netzwerks ist angesiedelt am INFO-Institut e. V. Saarbrücken Koordination: Marie FEUNTEUN-SCHMIDT
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Netzwerk der Statistischen Ämter der Großregion Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt des Gipfels Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR) Universität der Großregion Task Force Grenzgänger EURES Großregion European Cross-Border Monitoring Network

SCHWERPUNKTE	
Ziele	Das übergreifende Ziel der IBA ist es, für die politisch Verantwortlichen der Großregion arbeitsmarktrelevante Informationen in vergleichbarer und interpretierbarer Weise aufzubereiten, um struktur- und arbeitsmarktpolitische Schlussfolgerungen für die Großregion ableiten zu können. Dies erfolgt auf Grundlage der Strukturberichterstattung. Neben der Berichterstattung bringen sich die Koordination und die IBA-Fachinstitute aktiv in die Zusammenarbeit der Arbeitsmarktakteure der Großregion, wie sie auf Anregung des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion in der Kooperationsvereinbarung vom 28.10.2010 beschlossen wurde, ein und sorgen für die Verbreitung der Arbeitsergebnisse der IBA im Sinne des Konzepts für die Öffentlichkeitsarbeit der IBA.
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung des 12. IBA-Berichts zur Arbeitsmarktsituation in der Großregion für den Gipfel der Exekutiven (siehe Aktion 1) Erstellung des Berichts zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2019/2020 im Auftrag des WSAGR (siehe Aktion 2) Organisation eines Werkstattgespräch (siehe Aktion 3) Neustrukturierung des IBA-Berichts im Hinblick auf mehr Übersichtlichkeit (auch digital) (2019-2020) (siehe Aktion 3) Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern (siehe Aktionen 3 und 4) Unterstützung REK-GR (siehe Aktion 4) Vernetzung von Wissen, Kompetenzen und Daten (siehe Aktion 4) Erstellung eines neuen integrierten Konzepts für die Öffentlichkeitsarbeit (siehe Aktion 3)

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen (Netzwerksitzungen?)	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 11.03.2019 15.02.2019 06.08.2019 05.11.2019 18.12.2019 13.02.2020
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> 22.06.2020





	<ul style="list-style-type: none"> • 09.09.2020 • 12.11.2020
--	--

Aktionen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des 12. IBA-Berichts zur Arbeitsmarktsituation für den Gipfel der Exekutiven (mit neuer Struktur und Layout) • Erstellung des Berichts zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2019/2020 im Auftrag des WSAGR • Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit • Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Arbeitsmarktförderung, -beobachtung und -forschung • Bearbeitung individueller Anfragen

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Erstellung des 12. IBA-Berichts zur Arbeitsmarktsituation in der Großregion für den Gipfel der Exekutiven	
Datum, Dauer und Ort	Bericht erscheint am 20.01.2020
Ziele	Bereitstellung von Strukturindikatoren und Informationen als Entscheidungsgrundlage für Politik, Arbeitsmarktakteure und zur Information der Öffentlichkeit
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • AG Statistik (Datenlieferung) • GIS-GR (Erstellung und Publikation von Karten)
Beschreibung	<p>Bericht zur Arbeitsmarktsituation in der Großregion in 4 Heften (jeweils deutsch und französisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situation des Arbeitsmarktes • Grenzgängermobilität • Demografische Entwicklung • Schwerpunktthema: Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte im Herzen Europas - Arbeitsmarktbeobachtung als Grundlage politischen Handelns <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ergänzende Indikatoren von den Sonderthemen „Situation junger Menschen“, „Atypische Arbeits- und Beschäftigungsformen“ und „Situation älterer Menschen“ wurden aktualisiert und in die Hefte „Situation des Arbeitsmarktes“ und „Demografische Entwicklung“ integriert. ➤ Exkurs zur Lage in der Großregion in der Gesundheitskrise in den Heften „Grenzgängermobilität“ und „Situation des Arbeitsmarktes“ ➤ Separate Publikation der Zusammenfassung des Schwerpunktthemas im Juni 2020 sowie der drei Hauptheft im Nachgang an die Veröffentlichung des 12. Berichts.
Links/Beispiele	Berichte zum Download: https://iba-oie.eu/Berichte-zur-Arbeitsmarktsitua.24.0.html?&L=194

Aktion 2: Erstellung des Berichts zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2019/2020 im Auftrag des WSAGR	
Datum, Dauer und Ort	Bericht ist erschienen am 30.11.2020
Ziele	Bereitstellung von Strukturindikatoren und Informationen als Grundlage für die Empfehlungen des WSAGR sowie als Entscheidungsgrundlage für Politik, Arbeitsmarktakteure und zur Information der Öffentlichkeit
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • WSAGR • AG Statistik (Datenlieferung) • GIS-GR (Erstellung und Publikation von Karten)





Beschreibung	Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion (zweisprachig) <ul style="list-style-type: none"> • Indikatorenkatalog mit ca. 50 Indikatoren zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion • Schwerpunktthema: 25 Jahre Großregion: Bilanz und Perspektiven aus wirtschaftlicher und sozialer Sicht
Links/Beispiele	Berichte zum Download: https://iba-oie.eu/Berichte-zur-wirtschaftlichen.21.0.html?&L=194

Aktion 3: Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung der Arbeit der IBA • Sensibilisierung der Akteure und der Öffentlichkeit für die Großregion und aktuelle Arbeitsmarktfragen • Verbreitung der Ergebnisse der aktuellen Berichte
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltung eines Werkstattgesprächs zum Thema „Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte im Herzen Europas“ am 03.12.2019 im Robert-Schuman-Haus • Vorträge und Beteiligung an Rundtischgesprächen in Präsenz und online • Erstellung und Versand von Newslettern • Pflege der IBA-Webseite • Zahl des Monats (Gemeinsame Veröffentlichung von der IBA, dem GIS-GR und der AG Statistische Ämter, monatlich wechselnd und publiziert auf der Homepage der Großregion) • Neustrukturierung des IBA-Berichts im Hinblick auf mehr Übersichtlichkeit • Weiterführung der Arbeiten des neuen, integrierten Konzepts für die Öffentlichkeitsarbeit der IBA (z.B. Relaunch der IBA-Webseite in Bearbeitung)
Links/Beispiele	Webseite des IBA: https://iba-oie.eu/Home.50.0.html

Aktion 4: Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Arbeitsmarktförderung, -beobachtung und -forschung	
Datum, Dauer und Ort	2019-2020
Ziele	Vernetzung und Informationsaustausch
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • AG Arbeitsmarkt des Gipfels • AG 2 Arbeitsmarkt des WSAGR • AG Statistik • GIS-GR • UniGR-Center for Border Studies • REK-GR • EURES Großregion • Task Force Grenzgänger
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit anderen großregionalen Akteuren der Arbeitsmarktförderung, -beobachtung und -forschung zum Austausch über Methoden und Ergebnisse, gegenseitige Unterstützung und Vernetzung - Regelmäßige Beteiligung an den Veranstaltungen der Partner - Regelmäßige Beteiligung an den Gremiensitzungen folgender Partner: <ul style="list-style-type: none"> • AG Arbeitsmarkt des Gipfels • AG Arbeitsmarkt des WSAGR • Lenkungsausschuss GIS-GR • Lenkungsausschuss UniGR-CBS - Regelmäßige Einladung verschiedener großregionaler Akteure zur Lenkungsausschusssitzung der IBA (WSAGR, AG Statistik, GIS-GR, Gipfelsekretariat der Großregion, großregionale Arbeitsmarktakteure)





	- Zusammenarbeit mit dem European Cross-Border Monitoring Network seit Januar 2020 (Schwerpunkt des Netzwerks: Verbesserung der Situation der grenzüberschreitenden Daten)
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Artikel zum Thema Digitalisierung und Weiterbildung in „AK-Beiträge“ (Juni 2019) • Unterstützung des REK-GR • Artikel zum Thema Digitalisierung und Weiterbildung in Cahiers de la Grande Région (Ausgabe 11/2020)
Links/Beispiele	Les cahiers de la Grande Région : http://www.granderegion.net/Actualites/2019/Les-cahiers-de-la-Grande-Region

Aktion 5: Bearbeitung individueller Anfragen	
Datum, Dauer und Ort	Laufend
Ziele	Bereitstellung bedarfsgerechter, individualisierter und aktualisierter Daten
Beschreibung	Bearbeitung einer Vielzahl von Datenanfragen von politischen Akteuren, Arbeitsverwaltungen, Presse, Sozialpartnern, Forschung etc. Bereitstellung von Aktualisierungen (außerhalb der turnusmäßigen Aktualisierungen der Berichte), bedarfsgerechte Aufbereitung und Erläuterung der Daten

REFERENZEN	
Dokumente, Berichte o. Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Annexe 1 - Die Arbeitsmarktsituation in der Großregion. 12. Bericht der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle an den 17. Gipfel der Exekutiven der Großregion, Januar 2021 • Annexe 2 - Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion für den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion 2017/2018, November 2018 • Zahl des Monats (http://www.grossregion.net/Institutionen/Raumbeobachtung/Zahl-des-Monats)





Arbeitsgruppe Internationale Förderung der Unternehmen

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Sabrina Sagramola Handelskammer, Luxemburg, Internationale Angelegenheiten
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Wirtschaftliche Fragen

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten für Partnerschaften und Märkte durch eine abgestimmte und komplementäre wirtschaftliche Entwicklung schaffen Eine innovative, verantwortungsbewusste und wettbewerbsfähige Wirtschaft fördern Attraktivität und internationale Sichtbarkeit der Großregion steigern
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Orientierung am Arbeitsauftrag der AG

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen					
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 14.02.2019, Luxemburg 27.02.2020, Luxemburg 				
Vertragt	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black; padding: 5px;">geplant für (Datum)</td> <td style="padding: 5px;">vertragt auf (Datum)</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> 24. Oktober 2012 (Mitteilung an die AG IFU am 21.10.2019) </td> <td style="padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> 27.02.2020 </td> </tr> </table>	geplant für (Datum)	vertragt auf (Datum)	<ul style="list-style-type: none"> 24. Oktober 2012 (Mitteilung an die AG IFU am 21.10.2019) 	<ul style="list-style-type: none"> 27.02.2020
geplant für (Datum)	vertragt auf (Datum)				
<ul style="list-style-type: none"> 24. Oktober 2012 (Mitteilung an die AG IFU am 21.10.2019) 	<ul style="list-style-type: none"> 27.02.2020 				
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> Ab 2021 werden regelmäßig Online-Sitzungen organisiert. 				

Aktionen							
Durchgeführt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grenzüberschreitende Aktion „GET2Know Your Neighbours“ zwischen dem Département Moselle und Luxemburg 2. Grenzüberschreitende Aktion „GET2Know Your Neighbours“ im Euregio Wirtschaftsraum 3. Zusammenarbeit mit Wirtschaftsakteuren anderer grenzüberschreitender Wirtschaftsräume 4. Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Großregion: Treffen im Rahmen des Zwischengipfels und Bestandsaufnahme über relevante Wirtschaftsstandorte in der Großregion 5. Annäherung von großregionalen Unternehmen bei internationalen Messen; Einladung regionaler Unternehmen zur aktiven Beteiligung an Fachmessebesuchen 6. TV Großregion 7. Austausch mit dem grenzüberschreitenden Inkubator EU-TRIBE 8. Enge Zusammenarbeit mit dem IGR-Institut der Großregion 						
Vertragt	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; border-right: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> Grenzüberschreitende Aktion EUREGIO </td> <td style="width: 33%; border-right: 1px solid black; padding: 5px;">geplant für (Datum)</td> <td style="padding: 5px;">Neuer Termin</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;"></td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> 22. u. 23. März 2020 </td> <td style="padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> 21.-24. September 2020 (digital) </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> Grenzüberschreitende Aktion EUREGIO 	geplant für (Datum)	Neuer Termin		<ul style="list-style-type: none"> 22. u. 23. März 2020 	<ul style="list-style-type: none"> 21.-24. September 2020 (digital)
<ul style="list-style-type: none"> Grenzüberschreitende Aktion EUREGIO 	geplant für (Datum)	Neuer Termin					
	<ul style="list-style-type: none"> 22. u. 23. März 2020 	<ul style="list-style-type: none"> 21.-24. September 2020 (digital) 					





DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Grenzüberschreitende Aktion „GET2Know Your Neighbours“ zwischen dem Département Moselle und Luxemburg

Datum, Dauer und Ort	22. Mai 2019 im European Convention Centre in Luxemburg
Ziel(e)	Unternehmen aus Luxemburg und dem Département Moselle Gelegenheit bieten, sich über aktuelle Entwicklungen auf den jeweiligen Arbeitsmärkten zu informieren und neue Absatzmöglichkeiten und somit leichter neue grenzüberschreitende Partner zu finden. Die Bedeutung von intensiven grenzüberschreitenden Handelsbeziehungen hervorheben.
Partner	CCI International Grand Est CCI Moselle Métropole Metz Ministerium für die Großregion, Luxemburg SecurityMadeln.Lu EEN-Netzwerk
Beschreibung	Branchentag für Unternehmen aus Luxemburg und dem Département Moselle auf der Fachmesse ICT Spring in Luxemburg: Infolge der ersten grenzüberschreitenden Wirtschaftsaktion „Get2know your Neighbors“, die unter luxemburgischer Präsidentschaft des Gipfels der Großregion im Juni 2018 gestartet wurde, organisierte die Handelskammer Luxemburg und die CCI Moselle Métropole Metz am 22. Mai 2019 einen Branchentag mit dem Ziel, die Wirtschaftskooperation und grenzüberschreitende Handelspartnerschaften zwischen Unternehmen aus Luxemburg und dem Département Moselle zu fördern. In Anwesenheit von Corinne Cahen, Ministern für die Großregion, und Herrn Fabrice Genter, Präsident der CCI Moselle Métropole Metz, wurden die beiden Delegationen am Vormittag von Herrn Pascal Steichen, CEO von SMILE - Security Made in Lëtzebuerg, in Empfang genommen. Bei dieser Gelegenheit konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den #Room42 besuchen und an den parallel stattfindenden Workshops teilnehmen. Dies ist der Höhepunkt des Kompetenzzentrums für Cybersicherheit und ist das erste Simulationszentrum Europas, mit dem Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einen Cyberangriff eintauchen können. Im Anschluss waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Messe ICT Spring, wo Filme, Business-Meetings und Networking-Empfänge auf Ebene der Großregion organisiert werden.
Ergebnisse	58 beteiligte Unternehmen (FR u. LU) 73 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 80 organisierte Business-Meetings
Links/Beispiele (Dokumente, Bilder etc.)	www.b2fair.com/get2know2019-1

Aktion 2: Grenzüberschreitende Aktion „GET2Know Your Neighbours“ im Euregio Wirtschaftsraum

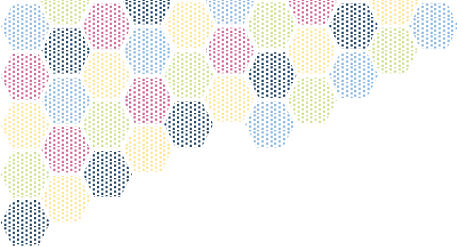
Datum, Dauer und Ort	21.-24. September 2020 (digital)
Ziel(e)	Die wirtschaftliche Kooperation von geografisch in der Nähe gelegenen Regionen sowie grenzüberschreitende Handelspartnerschaften Unternehmen der EUREGIO aus Luxemburg und der Großregion fördern. Unternehmen der Großregion Gelegenheit ermöglichen, sich über aktuelle Entwicklungen auf Euregio Arbeitsmärkten zu informieren und neue Absatzmöglichkeiten und somit leichter neue grenzüberschreitende Partner zu finden.





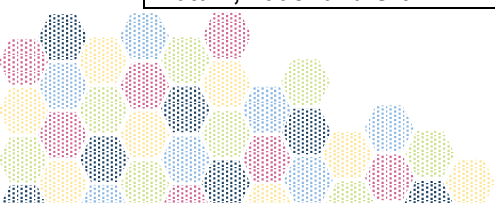
	Partnerschaften zwischen Unternehmen aus betroffenen Grenzregionen durch individuelle B2B-Meetings und digitale Treffen auf dem Technikcampus und dem Wissenschaftscampus aufbauen.
Partner	<p>EVTZ Euregio EVTZ Großregion AG IFU des Gipfels der GR Regionen: Wallonie-Provinz Lüttich, niederländische Provinz Limburg, Region Aachen</p> <p>Ministerium für die Großregion, Luxemburg Wirtschaftsministerium – Generaldirektion für Mittelstand und Tourismus EEN-Netzwerk (Partner: Handwerkskammer, Luxinnovation)</p> <p>Botschaft des Großherzogtums Luxemburg in Brüssel Botschaft des Großherzogtums Luxemburg in den Niederlanden + Honorarkonsul Botschaft des Großherzogtums Luxemburg in Deutschland Business Club Belgium - Luxemburg Business Club Luxemburg e.V.</p> <p>AWEX - Wallonia Foreign Trade and Investment Agency SPI+ Liège Science Park Consortium EEN de Wallonie</p> <p>LIOF - Regional Development Agency of the Province of Dutch Limburg Kamer van Koophandel - Enterprise Europe Network Brightlands Smart Services Campus Brightlands Chemelot Campus</p> <p>ZENIT GmbH - Agency for the Promotion of Innovation & Technology in North Rhine-Westphalia IHK Aachen AGIT - Aachen Agency for Innovation & Technology Transfer in North Rhine Westphalia FIR - Forschung. Innovation. Realisierung – Industrie 4.0 erleben.</p> <p>Die Kooperation zwischen allen Partnern lief gut.</p> <p>Angesichts der Komplexität der Aktion und der Anzahl der beteiligten Regionen und folglich der zahlreichen beteiligten Businesspartner wurden regelmäßige digitale Koordinierungstreffen pro Region durch das Orga-Team von Affaires Internationales organisiert.</p>
Beschreibung	<p>Infolge der 2. Ausgabe der grenzüberschreitenden Wirtschaftsmission vom Mai 2019 organisierte die luxemburgische Handelskammer zum dritten Mal die Mission „Get2know your Neighbors“. Thema war dieses Mal der Wirtschaftsraum EUREGIO Maas-Rhein. Der Fokus lag auf den drei Regionen Wallonie, der niederländischen Region Limburg und der deutschen Region Aachen.</p> <p>Diese Mission sollte eigentlich letzten März in Präsenz stattfinden, aufgrund der andauernden Pandemielage wurde sie allerdings auf September verlegt und fand schlussendlich vom 21. bis 24. September 100% digital statt.</p> <p>An vier halben Tagen wurden vormittags Webinare und nachmittags individuelle Business-Meetings organisiert. Dies war die erste digitale Wirtschaftsmission, die von</p>





	<p>der Handelskammer digital organisiert wurde. 127 Teilnehmer und 31 Referenten wurden gezählt.</p> <p>Die Mission wurde durch die Teilnahme der luxemburgischen Ministerin für die Großregion, Corinne Cahen, sowie durch eine Videoaufzeichnung des Ministers für Mittelstand und Tourismus, Lex Delles, noch unterstrichen.</p> <p>Mit 130 angemeldeten Teilnahmen für 4 halbe Tage und etwa 150 virtuelle Business-Meetings lag der Schwerpunkt auf neuen Technologien und digitalen Meetings, Öko-Innovation, F&E, Kreislaufwirtschaft, Automobil, Verkehr, Logistik und Kreativwirtschaft.</p> <p>Nach einem Auftaktwebinar mit Beiträgen aus den politischen Fachressorts lag der Schwerpunkt der Webinare auf der Wallonischen Region, der niederländischen Provinz Limburg und der Region Aachen in Nordrhein-Westfalen.</p> <p>21. September: offizielles Auftaktwebinar der grenzüberschreitenden Wirtschaftsmission mit Beiträgen von Politikern aus dem Fachbereich Wirtschaft der EUREGIO und der Großregion</p> <p>22. September: Schritt 1/ Wallonische Region - Provinz Lüttich, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens und die Region Flandern - belgische Provinz Limburg</p> <p>23. September: Schritt 2/ Provinz Limburg in den Niederlanden</p> <p>24. September: Schritt 3/ Region Aachen in Nordrhein-Westfalen</p> <p>Neben Webinaren zur Bewerbung der wirtschaftlichen Standortfaktoren des Großherzogtums Luxemburg, der Großregion und der verschiedenen Gastgeberregionen standen auf dem Programm ebenfalls Präsentationen des Technologicampus, virtuelle Besuche des Wissenschaftsparks, Videos und Pitches.</p>
Ergebnisse	<p>Beteiligte Unternehmen: 109 (LU+DE+BE+FR+NL) Teilnehmerzahl: 127 (LU+DE+BE+FR+NL) Business-Meetings: 154</p> <p>Weitere Zahlen zusammengefasst:</p> <p>Teilnehmeranzahl/Tag (inkl. Referenten):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 21. September: 55 - 22. September: 52 - 23. September: 45 - 24. September: 29 <p>Assoziierte Partner: 20 Anzahl Referenten/Redner: 31 Anzahl Pitches/Videos von Unternehmen: 5 Anzahl von erstellten Videos von Unternehmen (als Replay verfügbar): >10 Anzahl verbreiteter Videoclips: 11</p>
Links/Beispiele (Dokumente, Bilder etc.)	<p>www.b2fair.com/mission-euregio2020 Alle Videos dieser digitalen Wirtschaftsmission können hier abgerufen werden: https://vimeo.com/461708869</p>

Aktion 3: Zusammenarbeit mit Wirtschaftsakteuren anderer grenzüberschreitender Wirtschaftsräume	
Datum, Dauer und Ort	Daueraktion





Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit anderen grenzüberschreitenden Gebieten im Austausch stehen, agieren und interagieren sowie die wirtschaftliche Zusammenarbeit und die gegenseitigen Beziehungen intensivieren. • Sich unter den Regionen besser kennen lernen, teilen und sich gegenseitig bereichern. • Die europäische Integration durch eine Ausweitung der interterritorialen Kooperation fördern. • Grenzüberschreitende Netzwerke aufbauen und ausgestalten. • Ein modernes und interaktives Business-Networking einrichten.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Handelskammer, Luxemburg • EVTZ Euregio • EVTZ Großregion
Beschreibung	<p>Grenzüberschreitende Regionen in Europa sind wirkliche Labore des europäischen Aufbauwerks. Ihr wirtschaftliches Potential ist dennoch nicht vollständig ausgeschöpft und sollte stärker berücksichtigt werden.</p> <p>Die beiden Räume bezeugten ihren Willen zur Zusammenarbeit, dieser entspricht der Dynamik dieser Aktion, mit dem Ziel neue Möglichkeiten wirtschaftlicher Entwicklung anzuregen, insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematischere und regelmäßige Bereicherung von Abstimmung und Dialog - Schaffung von intelligenten Synergien - Fortführung einer komplementären und integrativen Raumentwicklung - Suchen und Nutzen von zusätzlichen Kompetenznischen - Förderung und Teilen des wirtschaftlichen Exzellenznetzwerks von Unternehmen aus den anvisierten Grenzregionen <p>Hierfür sollen die jeweils vorhandenen Erfahrungen und Mittel gesammelt werden. Gemeinsam soll gewagt werden, auf politische und wirtschaftliche Komplementaritäten der beiden Grenzregionen zu setzen.</p> <p>In dieser Hinsicht ziehen der EVTZ Euregio und die Handelskammer Luxemburg in Betracht, ihre konkrete und pragmatische Zusammenarbeit vor Ort zu intensivieren, oder diese Zusammenarbeit sogar auf andere europäische Grenzregionen auszuweiten. Die neue Interreg-Förderperiode könne ein effizientes Arbeitsinstrument sein, um diese Vision der Zusammenarbeit umzusetzen.</p> <p>Es wurde ebenfalls vereinbart, dass der EVTZ künftig als Beobachter der Sitzungen der AG Internationale Unternehmensförderung teilnimmt.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Folgesitzung für das erste Quartal 2021 geplant. • Die Zusammenarbeit soll mittel- und langfristig fortgeführt werden, insbesondere im Rahmen der künftigen Interreg-Förderperiode. • Der EVTZ Euregio soll ab 2021 in die nächsten Sitzungen der AG IFU (als Beobachter) eingebunden werden.

Aktion 4: Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Großregion: Treffen im Rahmen des Zwischengipfels und Bestandsaufnahme über attraktive Wirtschaftsstandorte in der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	Daueraktion Sitzungen am 01.02.2019 und 05.03.2020
Ziel(e)	Gegenseitige Abstimmung zu aktuellen wirtschaftlichen und politischen Neuigkeiten in den jeweiligen Regionen, vor allem wichtig auf der Ebene des Netzwerks





	<p>Kooperationsbeziehungen zwischen den IHKs im Rahmen von Initiativen und Aktionen für Unternehmen mittel- und langfristig fördern und mobilisieren</p> <p>Stellung zu Themen beziehen, die in Verbindung mit Interessen von Unternehmen und Herausforderungen der Großregion stehen</p> <p>Erfahrungen, Expertise und Best Practice austauschen</p>
Partner	IHKs der Großregion
Beschreibung	<p>Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Großregion nimmt die Vorsitzende der AG IFU regelmäßig an dessen Sitzungen teil, die am 01.02.2019 und 05.03.2020 stattfanden.</p> <p>Im Rahmen der letzten Sitzung vom 5. März 2020 wurde es für angebracht gehalten, eine Bestandsaufnahme über die Wirtschaftsstandorte in der Großregion zu erstellen. Eine erste Bestandsaufnahme wurde von der Handelskammer Luxemburg erstellt. Diese muss noch von den Partnern überarbeitet werden.</p> <p>Die Arbeiten auf dieser Ebene müssen in 2021 noch fortgeführt und vertieft werden.</p>
Ergebnisse	Erstellung einer ersten Bestandsaufnahme

Aktion 5: Annäherung von großregionalen Unternehmen bei internationalen Messen; Einladung regionaler Unternehmen zur aktiven Beteiligung an Fachmessebesuchen	
Datum, Dauer und Ort	Laufende Aktionen
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Potential großregionaler Unternehmen auf europäischer und internationaler Ebene fördern • Die Wahrnehmung der Großregion und ihres wirtschaftlichen Potentials international stärken • Die Annäherung von Unternehmen der Großregion fördern, grenzüberschreitende Kontakte und Unternehmenspartnerschaften durch Networking und organisierte Business-Meetings anregen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der AG IFU • Mitglieder des EEN-Netzwerks • IHKs der Großregion • Je nach Branche punktuelle Einbindung weiterer Wirtschaftsakteure
Beschreibung	<p>Um den wirtschaftlichen Stärken der Großregion und großregionalen Unternehmen auf internationalen Fachmessen so viel Sichtbarkeit wie möglich zu geben, wurden regelmäßig zahlreiche Networking- und Kontakt-Möglichkeiten angeboten. Diese fanden in Form von Empfängen, organisierten B2B-Treffen oder Get2gethers statt.</p> <p>Im Zeitraum 2019-2020 wurden diese Aktivitäten vor allem auf diesen internationalen Fachmessen angeboten: Hannover Messe in Deutschland, ICT Spring in Luxemburg, Vivatech in Frankreich, Smart City Expo World Congress in Barcelona, Websummit in Lissabon und Pollutec in Lyon</p> <p>Um die Wahrnehmung großregionaler Präsenz langfristig noch mehr zu stärken, befindet sich aktuell eine Online-B2B-Plattform im Aufbau.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von mehreren Networking-Events (Empfänge, Get2gether etc.) • Organisation von Meetings zwischen Unternehmen aus der Großregion, die auf dem gleichen internationalen Event präsent waren. • Organisation von Meetings zwischen Unternehmen aus der Großregion und internationalen Unternehmen, die auf dem gleichen Event präsent waren.





Aktion 6: TV Großregion	
Datum, Dauer und Ort	22.05.2019 und 17.10.2019
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Den Arbeiten der AG IFU und den großen wirtschaftlichen Herausforderungen der Großregion mehr Sichtbarkeit verleihen • Aktuelle Themen mit Bezug zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ansprechen • Wirtschaftsakteure aus der Großregion entsprechend der Themen zusammenbringen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • CCI Moselle Métropole Metz • Ministerium für die Großregion, Luxemburg • Fondation IDEA • ADEM • Lorn'Tech • House of Startups • Handelskammer, Luxemburg
Beschreibung	<p>Im Rahmen der grenzüberschreitenden Wirtschaftsmission „GET2Know Your Neighbors“ vom 22.05.2019 auf der Messe ICT Spring in Luxemburg gab es ein Filmprogramm zu zwei großregionalen Themen:</p> <p>1. <u>Digitale Herausforderungen für PMU in der Großregion</u> <u>Redner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Frau Corinne Cahen, Ministerium für die Großregion des Großherzogtums Luxemburg ○ Herr Fabrice Genter, Präsident der CCI Moselle Metz Métropole ○ Frau Sabrina Sagromola, Verantwortliche für Beziehungen in Europa und in der Großregion ○ Frau Karin Schintgen, CEO des House of Startups ○ Herr Pierre Rinaldi, Präsident von Lorn'Tech und CEO von Sesamm <p>2. <u>Krieg der Talente - Welche Ressourcen braucht die Großregion?</u> <u>Redner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Herr Fabrice Genter, Präsident der CCI Moselle Metz Métropole ○ Herr Michael Fick, stellvertretender Präsident „Sozioökonomische Partner und Raumentwicklung“ ○ Herr Vincent Hein, Wirtschaftswissenschaftler der Stiftung IDEA asbl ○ Herr Guy Putz, Leiter der Abteilung „Arbeitgeber“, ADEM <p>Bei der Fachmesse Salon à l'Envers in Thionville am 17. Oktober 2019 wurde eine TV-Show organisiert:</p> <p>3. <u>Die Großregion, ein Sprungbrett für Start-ups!</u> <u>Redner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Luxembourg City Incubator, Herr Martin Guérin, CEO ○ Thi'Pi Pôle Numérique, Frau Florence Christmann, Verantwortliche des Thi'Pi Pôle Numérique ○ Q-Leap, Frau Marie Krust, Marketing & Communication Manager ○ Citypeps, Frau Hanen Frey, Gründerin
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • 3 TV-Sendungen im Zusammenhang mit der Großregion wurden organisiert • 13 großregionale Redner kamen zusammen





Aktion 7: Austausch mit dem grenzüberschreitenden Inkubator EU-TRIBE	
Datum, Dauer und Ort	Daueraktion
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Branchenübergreifende Kooperationen mit anderen Wirtschaftsakteuren der Großregion ausbauen • Synergien für intelligente Aktionen bilden, mit denen ein Beitrag zur internationalen Entwicklung von regionalen Start-ups geleistet werden kann
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • House of Startups • Inkubatoren der Großregion
Beschreibung	<p>Bei dieser Aktion wurden Wirtschaftsakteure der Großregion branchenübergreifend miteinander in Kontakt gebracht. Als grenzüberschreitender Inkubator verfügt EU TRIBE über ein Netzwerk an privilegierten Ansprechpartnern, die innovative Start-ups auf der Ebene der Großregion begleiten.</p> <p>In diesem Netzwerk befinden sich Inkubatoren, Unterstützer, Start-ups, Investoren, Forschungszentren, Universitäten und andere Innovationszentren aus den angrenzenden Regionen. Letztere sind wichtige Wirtschaftspartner, mit denen der Austausch aufrechterhalten werden soll, insbesondere im Rahmen der Förderung innovativer Start-ups der Großregion auf internationaler Ebene.</p> <p>In dieser Hinsicht wäre eine Annäherung der AG IFU und EU TRIBE sowie ein regelmäßiger Austausch über die jeweils geplanten Projekte hilfreich, um die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmerzielgruppe zu fördern.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Sitzungen für Austausch und Abstimmung ab Anfang 2021 geplant • Einbindung eines Vertreters von EU TRIBE in die nächsten Sitzungen der AG IFU ab 2021 (als Beobachter)

Aktion 8:	
Datum, Dauer und Ort	12.02.2019 / 04.12.2019
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Information über mögliche Entwicklungen und Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt der Großregion • Den grenzüberschreitenden „Krieg der Talente“ besser verstehen • Die hauptsächlich betroffenen Branchen und in den Branchen fehlenden Kompetenzen identifizieren • Konstruktiver Austausch über grenzüberschreitende Lösungen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Finanzen und Europa Saarland • Arbeitsministerium Luxemburg • IGR – Institut der Großregion • Handelskammer, Luxemburg • CCI Moselle Métropole Metz • UIMM Lorraine • Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle der Großregion (IBA) • Fondation IDEA / SOLEP • KPMG Luxemburg • ADEM Luxemburg • Université de Lorraine • C2IME
Beschreibung	Zwar ist die Großregion sozioökonomisch gesehen ein heterogener Raum, es ist allerdings festzustellen, dass Rekrutierungsschwierigkeiten beidseits der Grenze bestehen und diese ansteigen. Wirtschaftsaufschwung/-wachstum, Digitalisierung, Upselling, Bevölkerungsrückgang, Ungleichgewicht zwischen gefragten Kompetenzen und Qualifikationen der erwerbstätigen Bevölkerung, geografische Mobilität, fehlende





	<p>Attraktivität bestimmter Berufsbilder, Forderung nach einer besseren Lebensqualität; es gibt zahlreiche Gründe, mit denen sich die Spannungen im Bereich des Arbeitsplatzangebots beschreiben lassen und Unternehmen sowie öffentliche Hand müssen sich daran anpassen.</p> <p>Beide Konferenzen wurden durch das IGR in enger Zusammenarbeit mit der Handelskammer Luxemburg und der CCI Moselle Métropole Metz organisiert. Die schwierigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt der Großregion waren Gegenstand von Kurzpräsentationen über die aktuelle Situation. Im Anschluss fand ein offener Austausch zwischen Vertretern von Unternehmen und Institutionen der vier Länder statt. Sie versuchten den „Krieg der Talente“ besser abzugrenzen, die hauptsächlich betroffenen Branchen abzugrenzen und die fehlenden Kompetenzen nach Branche und Region aufzuzeigen. Außerdem sollen Lösungen hervorgehoben werden, die unserem grenzüberschreitenden Raum von Nutzen sein könnten.</p> <p>Nach der ersten Konferenz in Luxemburg und als Mitglied des Verwaltungsrats des IGR versuchte die Vorsitzende der AG IFU weitere Wirtschaftsakteure aus der Region einzubinden und die gestartete Initiative fortzuführen. Angesichts der Bedeutung dieser gemeinsamen Thematik für den Mikrokosmos Großregion wäre es in der Tat angebracht diese Veranstaltungen im Wechsel in den anderen angrenzenden Regionen (Wallonie, Rheinland-Pfalz, Saarland) durchzuführen.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Anzahl organisierter Veranstaltungen: 2• Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: +/- 185
Links/Beispiele (Dokumente, Bilder etc.)	http://www.igr-events.com/quovadis-talents





Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Alfred HOFFMANN (Landwirtschaft) Referat Agrarpolitik, Landwirtschaftliche Erzeugung Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes Saarland Thomas STEINMETZ (Forsten) Referat Privat- und Kommunalwald, Forstbetriebsaufsicht Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes Saarland
Strategische Partner	Zur Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten gehört eine fachliche Unterarbeitsgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Bekämpfung von Tierseuchen

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung einer „Charta für den ländlichen Raum in der Großregion“ mit Erstellung einer Karte • Großveranstaltung „Weinbau im Wandel!?“ • Auseinandersetzung mit dem Thema „Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Wälder und die Forstwirtschaft“
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Die Chartas: Zusammen mit der Arbeitsgruppe werden Punkte aus den beiden Chartas „Charta der Landwirtschaft in der Großregion“ und „Charta für den Wald in der Großregion“ aufgegriffen. Dabei soll es das Ziel sein, bis zum Ende der Vorsitzperiode diese Punkte abgearbeitet zu haben. Zudem wird eine neue „Charta für den ländlichen Raum in der Großregion“ bis zum Ende der Vorsitzperiode zusammen mit der Arbeitsgruppe erarbeitet. • Cluster Forst und Holz in der Großregion • Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Wälder und Forstwirtschaft • Umgang mit invasiven Arten gemäß EU-VO in der Großregion • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • Weinbau in der Großregion und Folgen des Klimawandels • Digitalisierung in der Landwirtschaft • Lebensmittelverluste/Wertschätzung von Lebensmitteln • Ökologischer Landbau • Gemeinsame Agrarpolitik • Gemeinsame Organisation der Internationalen Grünlandtage

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Juni 2019 in Überherrn-Berus im Gebäude des ehemaligen Senders EUROPE1 • 18. September 2019 in Esch-sur-Alzette im Haus der Großregion • 27. November 2019 in Perl-Borg in der Römischen Villa • 14. Oktober 2020 in Saarbrücken im neuen Gebäude der HTW

Aktionen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltung Weinbau in der Großregion und Folgen des Klimawandels • Erstellung einer Charta für den ländlichen Raum in der Großregion





DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Veranstaltung Weinbau in der Großregion und Folgen des Klimawandels

Datum, Dauer und Ort	27. November 2019 ganztags in der Römischen Villa in Perl-Borg
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungsveranstaltung für Weinbauverbände und deren Mitglieder in der Großregion • Den Weinbau in der Großregion noch nachhaltiger gestalten
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Weinbauverbände in der Großregion • Winzer in der Großregion • Externe Referenten aus dem deutschsprachigen Raum
Beschreibung	<p>Die Jahresdurchschnittstemperatur an der saarländischen und luxemburgischen Obermosel ist in den vergangenen 20 Jahren um etwa 2° Celsius gestiegen. Während die Winzerinnen und Winzer in den 70er Jahren noch Probleme hatten, die ortsüblichen Weintrauben einigermaßen reif zu ernten, können Sie heute in der Großregion sogar auf ein deutlich größeres Spektrum an Rebsorten zugreifen. Dabei müssen sich sogar tiefrote und kräftige Burgunderweine auch im internationalen Vergleich längst nicht mehr verstecken.</p> <p>In Wallonien wird heute auch weiter nördlich erfolgreich Weinbau betrieben. Viele Sorten können dabei heute in Höhenlagen von über 300 Metern angebaut werden. Das alles sind die Folgen des schleichenden Klimawandels. Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden Hilfestellungen angeboten, um auch in Zukunft bei klimatischen Veränderungen die Herausforderungen der Arbeit meistern zu können. Ziel ist es, den Weinbau in der Großregion noch nachhaltiger zu gestalten.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung von ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der gesamten Großregion mit Zertifikat
Links/Beispiele	http://www.grossregion.net/Veranstaltungen/2019/Weinbau-im-Wandel!

Aktion 2: Erstellung einer Charta für den ländlichen Raum in der Großregion

Datum, Dauer und Ort	Diskussion und Austausch während des Saarländischen Vorsitzes von April 2019 bis November 2020 in den Arbeitsgruppensitzungen und per Mail
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung gemeinsamer Ziele zur Stärkung des ländlichen Raums in der Großregion
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • RED (Ruralité-Environnement-Développement • Rue des Potiers, 304, B-6717 Attert) • Mitglieder der Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten in der Großregion
Beschreibung	<p>Dem ländlichen Raum, der sich aus den in der Region definierten ländlichen und halbländlichen Gemeinden zusammensetzt, kommt in Bezug auf soziale, wirtschaftliche, kulturelle, architektonische, landschaftliche, kulturhistorische, touristische und umweltbezogene Herausforderungen der Großregion eine zentrale Funktion und eine erhebliche Bedeutung bei der räumlichen Entwicklung der Großregion zu. Die Großregion ist überwiegend ländlich geprägt und auch die Menschen leben überwiegend in Dörfern oder kleinen Städten auf dem Land.</p> <p>Wirtschaftlich prägt der ländliche Raum die Großregion auch durch ein branchenübergreifendes Arbeitsplatzangebot und vielgestaltige Standortfaktoren. Er bietet Raum zur Entfaltung von Innovationsstandorten. Die Landwirtschaft, eine Branche, die den ländlichen Raum prägt, erfüllt mehrere Funktionen, wie die nachhaltige und umweltgerechte Erzeugung von Nahrungsmitteln. Die Forstwirtschaft ist auch ein wichtiger Bestandteil des ländlichen Raums. Der Verkauf von Holzprodukten ist die Hauptressource des Waldes. Im ländlichen Raum hat eine große Zahl von dynamischen und vielseitigen klein- und mittelständischen Handwerks- und Gewerbebetrieben ihr Zuhause. Hier ist Platz für Kreativität, Innovation und</p>





	Existenzgründer. Der ländliche Raum stellt damit einen unverzichtbaren Bestandteil für eine erfolgreiche und integrierte Wirtschaft im Rahmen der Raumentwicklung dar.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Charta für den ländlichen Raum in der Großregion wurde mit allen Partnern auf der Arbeitsebene bis auf wenige Details abgestimmt. • Der nächste Schritt ist die Abstimmung mit den politisch Verantwortlichen in der Großregion.
Links/Beispiele	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Charta der Landwirtschaft in der Großregion • Charta für den Wald in der Großregion

Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Bekämpfung von Tierseuchen

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Wolfgang Naujok Referent Tierseuchen - Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz





Arbeitsgruppe Gesundheit und Soziales

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Agnès Chapelle Alliance Nationale des Mutualités Chrétiennes (ANMC) Wallonie
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Expertengruppe Pflegearbeitsmarkt der Großregion Arbeitsgruppe 4 Gesundheit und Silver Economy des WSAGR Die Arbeitsgruppe wird die Unterarbeitsgruppe fachlich begleiten, die sich mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie befassen wird.

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Gesundheitspolitik in der Großregion besser abstimmen Den grenzüberschreitenden Zugang zu medizinischer Versorgung verbessern Initiativen für Projekte im Gesundheits- oder Sozialwesen unterstützen
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none">

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 22.03.2019 10.10.2019 14.01.2020 24.09.2020

Aktionen	
Durchgeführt	Seminar über den Kinderschutz in der Großregion 26.10.2020
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> Fachministerkonferenz Gesundheit über die Bewältigung der Corona-Pandemie am 11.12.2020

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Sammlung und Analyse von Gesundheitsdaten in der Großregion	
Datum, Dauer und Ort	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Festlegen von Methoden für die Sammlung und den Vergleich von Daten Vergleich von Gesundheitsindikatoren in der Großregion Analyse der Gesundheitspolitik zur Förderung des Austauschs von Best Practice Empfehlungen auf der Basis dieser Arbeiten formulieren
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppenmitglieder Experten die von AG-Mitgliedern benannt wurden: <ul style="list-style-type: none"> Direction de la recherche, de la statistique et de la veille des politiques (AViQ) (Wallonie) Service épidémiologie et statistiques (Luxemburg) Département analyse des données de santé (ARS Grand Est) Gesundheit von Bevölkerungsgruppen, Medizinische Grundsatzangelegenheiten, Medizinische Versorgung, Psychiatrie, Suchtkrankenhilfe, Biomedizin, Selbsthilfe im Gesundheitswesen (Saarland) Bureau du développement urbain et des statistiques de Trèves (Rheinland-Pfalz) Netzwerk der statistischen Ämter





	<ul style="list-style-type: none"> • Geografisches Informationssystem der Großregion
Beschreibung	<p>Die AG hat vergleichbare und verfügbare Indikatoren aus den Teilregionen der Großregion ausgewählt.</p> <p>Die sieben ausgewählten Indikatoren kommen aus unterschiedlichen Bereichen (Gesundheitsförderung, Vorsorge, Heilbehandlungen, psychische Gesundheit etc.). Diese wurden von jeder Region nach Bedarf und Verfügbarkeit ausgewählt und untersucht sowie durch die AG bestätigt.</p> <p>Experten wurden damit beauftragt, die Daten für die Regionen zu sammeln und zusammenzustellen. Dennoch sind sie nicht immer vergleichbar.</p> <p>Die geltenden gesundheitspolitischen Maßnahmen in den Teilregionen der GR werden vorgestellt und dargelegt, welche besser oder schlechter funktionieren. Im Anschluss an den Best-Practice-Austausch wird die Arbeitsgruppe Empfehlungen aussprechen können.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Metadaten der Gesundheitsindikatoren für die Großregion • Vorstellung politischer Maßnahmen im Kampf gegen den Tabakkonsum in der Großregion
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Dokument: Metadaten der Gesundheitsindikatoren für die Großregion (24.05.2019) • Vorstellung (PPT) der politischen Maßnahmen im Kampf gegen den Tabakkonsum: Frankeich, Wallonie, Luxemburg, Saarland

Aktion 2: Initiativen für grenzüberschreitende Projekte im Gesundheits- oder Sozialwesen unterstützen	
Datum, Dauer und Ort	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • AG-Mitglieder über die Ergebnisse von grenzüberschreitenden Projekten in den Bereichen Gesundheit und Soziales in der Großregion und anderen Grenzregionen informieren. • Unterstützung bei entstehenden oder laufenden Projekten anbieten
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppenmitglieder • Gipfelsekretariat • Interreg-Programm Großregion
Beschreibung	<p>Die AG bietet die Gelegenheit zum Austausch und zur Informationsweitergabe über grenzüberschreitende Initiativen im Gesundheits- oder Sozialwesen. Die AG lädt die Partner solcher Initiativen ein, ihre Projekte und Bedarfe vorzustellen. Die AG-Mitglieder können so reagieren und die Partner beraten. Sie kann auch als Schnittstelle für die Akteure aus der Region fungieren.</p> <p>Die AG empfängt Projektträger, um ihre Projektergebnisse zur Kenntnis zu nehmen oder sich inspirieren zu lassen, um die politischen Maßnahmen zu verbessern.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die AG hat die Ergebnisse mehrerer Projekte angehört: <ul style="list-style-type: none"> - EMRaDi - Euregio Meuse-Rhine Rare Diseases (Interreg EMR) - Social economy work forces for care (FSE) - EUR&QUA zum Thema Kinderschutz (Interreg GR) • Die AG hat entschieden, das Projekt EUR&QUA durch eine Patenschaft des Projektseminars „Herausforderungen und Grenzen des Kinderschutzes in der Großregion. Wie kann die Zusammenarbeit von Akteuren verbessert werden?“ vom 26.10.2020 zu unterstützen. Es wurde vorgeschlagen, in der AG Gesundheit und Soziales eine Unterarbeitsgruppe zum Thema Kinderschutz in der Großregion einzurichten.





	<ul style="list-style-type: none">• Information über das Netzwerk EPI-Rhin (Oberrhein): grenzüberschreitendes Warnsystem für Krankheiten mit epidemiologischem Potential. Es handelt sich um eine Inspirationsquelle für die Bewältigung von Pandemien in der GR.• Vorstellung von Covid-19 Themenkarten des GIS-GR. Die AG-Mitglieder sollten Rückmeldungen geben und das Verfahren sowie die Verbreitung der Karte genehmigen.• Anmerkung: Aufgrund der Pandemie musste die Präsentation des Projekts GeDiDoT über grenzüberschreitende Gesundheitsdaten vertagt werden.
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation und www.emradi.eu• Präsentation und https://ec.europa.eu/esf/transnationality/TPI-719• Webseite https://www.sig-gr.eu/de/cartes-thematiques/sante/covid_19.html• Projekt EUR&QUA: www.eurequa.eu





Arbeitsgruppe Sicherheit und Prävention

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Stefan SPANIOL Leiter der Abteilung für Polizeianglegenheiten und Bevölkerungsschutz Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland
Strategische Partner	Zur Arbeitsgruppe Sicherheit und Prävention gehören fünf Unterarbeitsgruppen, die sich mit unterschiedlichen fachlichen Themen befassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterarbeitsgruppe Kriminalitätsprävention • Unterarbeitsgruppe Verkehrssicherheit • Unterarbeitsgruppe Polizeikooperation • Unterarbeitsgruppe Operative Polizeikooperation • Unterarbeitsgruppe Zivilschutz-Feuerwehr

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit im Bereich Zivilschutz und Sicherheit fördern • Ausbau bewährter Zusammenarbeit der Polizei- und Sicherheitspartner durch den Austausch von Erfahrungen • Ausarbeitung eines rechtlichen Rahmens zur Vertiefung der Zusammenarbeit der Polizei-, Feuerwehr-, Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes • Unterstützung eines intensiveren Austauschs über die Arbeitsweisen der Dienststellen von Polizei und Gendarmerie der Nachbarländer • Ausbau Tandem-Projekte zwischen allen Sicherheitsbehörden der Partner der Großregion • Fortsetzung Seminare für junge Polizisten und Gendarmen • Austausch bewährter Verfahren im Bereich des Krisenmanagements und der koordinierten Risikoprävention, unter anderem bei Hochwasser, Überschwemmungen, Dürren oder einer sicheren Wasserversorgung • Verkehrssicherheit in der Großregion verbessern • Aktualisierung des Verkehrssicherheitslagebildes für die Großregion • Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten in der medizinischen Notfallversorgung in der Großregion • Verbesserung der Vernetzung aller Einsatzkräfte der Großregion

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen			
Durchgeführt	• 15.01.2020, 10:00-12:20 Uhr in Saarbrücken		
Vertagt	<table border="1"> <tr> <td>geplant für (Datum) 15.01.2021 in Luxemburg (alternativ: Videoschaltkonferenz)</td> <td>vertagt auf (Datum)</td> </tr> </table>	geplant für (Datum) 15.01.2021 in Luxemburg (alternativ: Videoschaltkonferenz)	vertagt auf (Datum)
geplant für (Datum) 15.01.2021 in Luxemburg (alternativ: Videoschaltkonferenz)	vertagt auf (Datum)		

Unterarbeitsgruppe Kriminalitätsprävention

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Hanne HALL (Vorsitzende für die Jahre 2018-2019) Ministerium für Inneres und Sport Rheinland-Pfalz Pascal PETERS (Vorsitzender für die Jahre 2020-2021) Directeur Central Police Administrative





	Großherzogtum Luxemburg
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Sicherheit und Prävention Préfecture de Zone de défense et de sécurité Est Gendarmerie Nationale und Police Nationale, Frankreich Police Grand-Ducale, Luxemburg Police fédérale et locale, Belgien Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, Saarland Ministerium für Inneres und Sport, Rheinland-Pfalz Polizeipräsidium Trier, Zentrale Prävention Landesinstitut für Präventives Handeln (LPH), St. Ingbert/Saarland

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Prävention im Bereich der Einbruchskriminalität, speziell durch gezielte Aufklärungskampagnen, zählt zu den Hauptzielen; ebenso die Prävention im Bereich Betrug/Internetbetrug mit dem Hauptaugenmerk auf älteren Personen als Opfer; genauso wie Projekte (Best-Practices) der Mitglieder auch auf der Webseite der Großregion zu präsentieren.
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme am europäischem Tag ohne Einbruch am 21.10.2020, während dem die Einbruchsprävention im Vordergrund steht. Aufklärungskampagnen im Bereich Betrug / Internetbetrug im Allgemeinen, jedoch fokussiert auf ältere Personen als Opfer.

AKTIVITÄTEN

Arbeitssitzungen		
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 28.03.2019, 10:00-15:00 Uhr in Mainz 14.11.2019, 10:00-15:00 Uhr in Mainz 	
Vertagt 01.10.2020 in Luxemburg > zusammen mit dem Treffen der Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater.	geplant für (Datum) 17.11.2020 entweder physisch in Metz oder mit Unterstützung des Gipfelsekretariates als Online-Konferenz.	vertagt auf (Datum)
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> Sitzung am 17.11.2020 evtl. als Online-Konferenz 	

Aktionen		
Durchgeführt		
Vertagt Treffen der Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater	geplant für (Datum)	vertagt auf (Datum) Vertagt auf unbestimmte Zeit.

Unterarbeitsgruppe Verkehrssicherheit

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Ralf Geisert Zentrale Verkehrspolizeiliche Dienste Landespolizeipräsidium des Saarlandes Saarland
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Sicherheit und Prävention





	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) • Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) • Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR) • Arbeitsgruppe Verkehr
--	--

SCHWERPUNKTE

Ziele	<p>Der Gipfel der Großregion sieht in der Beteiligung aller in der Großregion lebenden Bürgerinnen und Bürger den maßgeblichen Faktor der großregionalen Zusammenarbeit. Ein Schwerpunkt der Bemühungen soll in der Fortführung und Verbreitung erfolgreicher Kampagnen und Projekte der großregionalen Kooperationspartner liegen. Eine transparente bürgernahe Verkehrssicherheitsarbeit ist daher auch weiterhin das erklärte Ziel aller für die Verkehrssicherheit in der Großregion zuständigen Kooperationspartner.</p> <p>„Mobilität“ spielt für eine moderne Gesellschaft im Herzen eines „Europas ohne Grenzen“ eine große Rolle. Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch auf eine sichere Verkehrsteilnahme in der Großregion. Die Kooperationspartner wollen mit der UAG „Verkehrssicherheit“ einen Beitrag dazu leisten, diesem Anspruch in der Großregion gerecht zu werden.</p> <p>Im Straßenverkehr verlieren jährlich mehr Menschen ihr Leben als durch Straftaten. Täglich sterben durchschnittlich 2 Menschen auf den Straßen in der Großregion. Verkehrsunfälle führen nicht nur zu menschlichem Leid, sondern auch zu volkswirtschaftlichen Verlusten durch Ressourcenausfälle und Reproduktionskosten. Diese Kosten entstehen unter anderem durch medizinische, juristische und verwaltungstechnische Aufwendungen, mit denen eine äquivalente Situation wie vor dem Verkehrsunfall hergestellt werden soll.</p> <p>Allerdings existieren zahlreiche Möglichkeiten, Menschenleben im Straßenverkehr zu retten. Um dieses Verbesserungspotenzial auszuschöpfen, sollen erfolgversprechende Maßnahmen gemeinsam initiiert bzw. grenzüberschreitend fortgeführt werden.</p>
Arbeitsprogramm	<p>Eine erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion setzt Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Verkehrsunfallzahlen, • die durchgeführten und geplanten grenzüberschreitenden, Kampagnen und Projekte, • und die jeweiligen Akteure voraus. <p>Mit dem „Verkehrssicherheitslagebild für die Großregion“, welches alle 2 Jahre durch die UAG erstellt wird, soll hierzu ein Beitrag geleistet werden.</p> <p>Relevante Verkehrsunfalldaten werden in den europäischen Staaten und somit auch innerhalb der Großregion unterschiedlich erhoben und bewertet. Das „Verkehrssicherheitslagebild für die Großregion“ dient dazu, vergleichbare Daten zu erheben und übersichtlich darzustellen.</p> <p>Die vergleichende Betrachtung ermöglicht zum einen die Feststellung regionaler Brennpunkte und zum anderen die Feststellung von Hauptunfallursachen und Risikogruppen in der gesamten Großregion, die bei ausschließlich nationaler Betrachtung unter Umständen nur nachgeordnete Bedeutung hätten.</p> <p>Neben der illustrierten Darstellung relevanter Verkehrsunfallzahlen, ist die Darstellung von themenbezogenen Verkehrssicherheitskampagnen, die in der Großregion durchgeführt werden, Teil des Lagebildes. Durch den Austausch dieser Konzepte und der gemachten Erfahrungen können bereits bewährte Konzepte von Kooperationspartnern in anderen Teilen der Großregion übernommen und neue Konzepte für die gesamte Großregion entwickelt werden.</p> <p>Das Lagebild soll die in anderen Themenfeldern bereits bewährte, multinationale Zusammenarbeit auch in Verkehrssicherheitsfragen innerhalb der Großregion</p>





	<p>unterstützen und erleichtern sowie zur besseren Vernetzung der Träger der Verkehrssicherheitsarbeit in der Großregion beitragen.</p> <p>Verkehrssicherheitskooperationen sollen in der Großregion zukünftig so selbstverständlich und reibungslos stattfinden, wie es der Grenzübertritt innerhalb der Großregion bereits für alle Bürgerinnen und Bürger ist.</p>
--	---

AKTIVITÄTEN

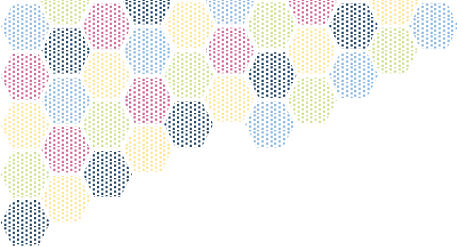
Arbeits Sitzungen		
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzung der UAG „Verkehrssicherheit“ am Donnerstag, 27.06.2019 in Saarbrücken • Sitzung Redaktionsteam Lagebild „Verkehrssicherheit – Edition 2020, am Donnerstag, 24.10.2019 in Luxemburg • Sitzung der UAG „Verkehrssicherheit“ am Donnerstag, 21.11.2019 in Saarbrücken (Vorabstimmung der gemeinsamen Arbeitstagung mit der dt. franz. AG „Verkehrssicherheit“ nach Art. 23 Mondorfer Übereinkommen) 	
Vertagt Gemeinsame Arbeitstagung UAG „Verkehrssicherheit“ und dt./franz. AG „Verkehrssicherheit“ nach Art. 23 Mondorfer Übereinkommen	geplant für (Datum) April 2020	vertagt auf (Datum) unbestimmt
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Videokonferenz Redaktionsteam Lagebild „Verkehrssicherheit – Edition 2020, am Donnerstag, 14.05.2020 • 2. Videokonferenz Redaktionsteam Lagebild „Verkehrssicherheit – Edition 2020, November 2020 	

Aktionen		
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Aktion 1: Campaign „Safe Holiday 2020“ • Aktion 2: Verkehrssicherheitskontrollmaßnahme „Civil'été“ 	
Vertagt Grenzüberschreitende Präventionsveranstaltung „Sicherheit geht vor/Priorité à la sécurité“ am Schengen Lyzeum	geplant für (Datum) 31.03.2020	vertagt auf (Datum) unbestimmt

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Campaign „Safe Holiday 2020“	
Datum, Dauer und Ort	21.07.2020 Luxemburg
Ziele	Ziel ist es vor der Urlaubsfahrt die Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer auf die Gefahren bezüglich Überlast, Reifen, Ladungssicherung, Übermüdung usw. aufmerksam zu machen. Zusätzlich wurden die Fahrzeuge mittels mobiler Waage gewogen um auch deren Eigentümer aufzuklären, wieviel noch zugeladen werden darf. Diese Aktion fand nach 2019 zum zweiten Mal statt und insgesamt wurden knapp 50 Fahrzeuge gewogen.
Partner	Unité de la police de la route 21a, rue du Chemin de Fer L-8057 Bertrange Luxembourg
Beschreibung	Am Freitag, den 10. Juli organisierte die Zentrale Verkehrseinheit aus Luxemburg eine präventive Kontrolle bezüglich der Sicherheit der Fahrzeuge, insbesondere von





	Campern, Anhängern usw., die generell benutzt werden, um in die Ferien zu fahren. Es handelte sich bei dieser Aktion um eine Dienstleistung der Polizei, die auch auf dem Parkplatz der Zentralen Verkehrseinheit stattfand. Die Aktion, die im Vorfeld angekündigt worden war, fand auf freiwilliger Basis statt, d. h. die Fahrerinnen und Fahrer unterzogen ihr Fahrzeug freiwillig der Kontrolle.
Ergebnisse	Diese Aktion fand nach 2019 zum zweiten Mal statt und insgesamt wurden knapp 50 Fahrzeuge gewogen.
Links/Beispiele	http://www.grossregion.net/Aktuelles/2020/Campaign-Safe-Holiday-2020

Aktion 2: Verkehrssicherheitskontrollmaßnahme „Civil’été“	
Datum, Dauer und Ort	Samstag, 01.08.2020, 10:00 – 17:00 Uhr
Ziele	Steigerung der Verkehrssicherheit auf der Urlaubsfahrt durch Verkehrsüberwachung und Verkehrssicherheitsberatung und Möglichkeit der aktiven Teilnahme an verschiedenen Präventionsangeboten unterschiedlicher Kooperationspartner.
Partner	Dieses Jahr hat die Kontrollmaßnahme „Civil’été“ zum ersten Mal durch die Teilnahme der deutschen (saarländischen und rheinland-pfälzischen), luxemburgischen und belgischen Sicherheitskräfte eine grenzübergreifende Dimension bekommen. Insgesamt haben über 70 Sicherheitskräfte der Teilregionen der Großregion das französische Polizeiaufgebot durch gemeinsame Streifen und Kontrollstellen verstärkt. An dieser, von Prävention geprägten, Kontrollmaßnahme haben viele Partnerbehörden und Vereine durch das Errichten von Präventivständen teilgenommen. Diese Stände, welche als Alternative zu Sanktionen dienen, sind eine von den juristischen Behörden genehmigte Maßnahme, die es den Personen, die eine Ordnungswidrigkeit begangen haben, ermöglicht, statt der Bezahlung eines Bußgeldes, an „Sensibilisierungsständen“ teilzunehmen.
Beschreibung	Diese, von der Präfektur der Verteidigungs- und Sicherheitszone Est initiierte, überregionale Kontrollmaßnahme hat es ermöglicht, in dieser Sommerurlaubsperiode, über 900 Sicherheitskräfte auf den Hauptverkehrsadern der Regionen Bourgogne-Franche-Comté und Grand Est zu mobilisieren.
Ergebnisse	Rund 1400 Ordnungswidrigkeiten und Vergehen wurden anlässlich der Kontrollmaßnahme „Civil’été“ festgestellt. Größtenteils handelte es sich hierbei um Geschwindigkeitsüberschreitungen, Nutzung eines Mobiltelefons am Steuer, das Nicht-Befestigen des Sicherheitsgurtes, regelwidriges Überholen oder die nicht vorschriftsmäßige Beladung der Fahrzeuge. Rund 10 % der Personen, die eine Ordnungswidrigkeit begangen haben, konnten durch die Alternative zur Sanktion dem Bußgeld entgehen. Diese Zahl ist im Vergleich zum vorherigen Jahr deutlich gestiegen.
Links/Beispiele	http://www.grossregion.net/Aktuelles/2020/Verkehrssicherheitskontrollmassnahme-Civil-ete

REFERENZEN	
Dokumente, Berichte o. Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Lagebild „Verkehrssicherheit in der Großregion“, 1. Auflage, 3. Quartal 2018 • Projektbeschreibung „Verkehrssicherheitslagebild für die Großregion“, Stand Januar 2020 • Veröffentlichungen Internetportal der Großregion <ul style="list-style-type: none"> ○ Der sichere Schulweg ○ Grenzüberschreitendes Projekt "Sicherheit geht vor" ○ Motorräder ○ Präventionskampagne RAOUL ○ Sicherheit für Senioren





	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verkehrssicherheitsberater ○ Campaign „Safe holiday 2020“ ○ Verkehrssicherheitskontrollmaßnahme „Civil'été“ ○ Campagne nationale de sécurité routière axée sur la rentrée scolaire <ul style="list-style-type: none"> • Lagebild „Verkehrssicherheit in der Großregion“, 2. Auflage, 4. Quartal 2020
--	--

Unterarbeitsgruppe Operative Polizeikooperation

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	David BOILEAU, Commissaire divisionnaire Préfecture de la Zone de Défense et Sécurité Est
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • AG Sicherheit und Prävention • Ministerium für Inneres und Sport, Rheinland-Pfalz • Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, Saarland • Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration, Baden-Württemberg • Bundespolizei • Zoll • Police Luxembourg • DCA Luxemborug • DZPAF • DDSP57 • DZCRS • RGGE Metz • Douanes Alsace • Duanes Lorraine • Préfecture de la Zone de Défense et Sécurité Est • Police National • Gendarmerie National

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von strategischen und taktischen Grenzalarmplänen für alle Grenzen in der Großregion für <ul style="list-style-type: none"> · Ereignisse, welche eine Bedrohung für das Leben oder die körperliche Unversehrtheit darstellen (z. B. Terrorangriff) · Ereignisse, welche die Sicherheit oder den freien Güter- oder Personenverkehr beeinträchtigen können (z. B. Demonstrationen) · umweltschädigende Ereignisse (z. B. ABC-Unfall, Naturkatastrophe)
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen strategischer und operativer Protokolle - im Rahmen der Unterarbeitsgruppe „operative polizeiliche Zusammenarbeit“, da die ausgearbeiteten Vorrichtungen an allen Grenzen ähnlich sein müssen. Es wurde diesbezüglich vorgeschlagen, sechs „Komitees“ oder „Kommissionen“ (deutsch-französisch, französisch-luxemburgisch, deutsch-luxemburgisch, deutsch-belgisch, luxemburgisch-belgisch, belgisch-französisch) zu gründen, damit jedes Land seinen Teil der Grenze verwalten kann. Die französisch-belgische Gruppe und die französisch-luxemburgische Gruppe haben die Arbeiten bereits begonnen.

AKTIVITÄTEN

Arbeitssitzungen





Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • 15. Januar 2020: Tagung der Arbeitsgruppe „Sicherheit und Prävention“, während der die Gründung der Unterarbeitsgruppe „operative polizeiliche Zusammenarbeit“, deren Leitung der Sicherheitspräfektur Est anvertraut wurde, beschlossen wurde. • Tagungen am 15. Januar 2020 in Neufchâteau (Provinz Namur/Belgien) und am 13. Februar 2020 in Longwy (54) über das operative Protokoll des französisch-belgischen Grenzalarmplans: Arbeiten zur Auslösung des Plans, zur operativen Ausarbeitung des Plans mit der Festlegung der Kontrollpunkte und der Missionen. Das strategische Protokoll wurde in Straßburg am 3. März 2020 unterzeichnet. • 26. Juni 2020 in Metz: 1. Tagung der Unterarbeitsgruppe „operative polizeiliche Zusammenarbeit“ mit der Präsentation des strategischen Protokolls der gemeinsamen Einführung des „Grenzalarmplans“ für die Sicherheitszone Est und die belgischen Provinzen Namur und Luxemburg, an dessen taktischer Auslegung gearbeitet wird. • 09. Oktober 2020 in Metz: Tagung des französisch-luxemburgischen Komitees über das Projekt des strategischen Protokolls und erste Diskussionen über die grenzüberschreitenden Verkehrsadern in Hinsicht auf die künftigen Arbeiten zur Festlegung von Kontrollpunkten.
---------------------	---

Unterarbeitsgruppe Polizeikooperation

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Dr. Rita Wirrer Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • AG Sicherheit und Prävention • Präfektur der Zone der Verteidigung und der Sicherheit Ost • Nationale Gendarmerie, nationale Polizei • Direction zonale au recrutement et à la formation de la police nationale (DZRFPN) • Police Lëtzebuerg • Föderale und lokale Polizei • Polizei Saarland • Polizei Rheinland-Pfalz • Gemeinsames Zentrum für Polizei- und Zollzusammenarbeit • Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

SCHWERPUNKTE	
Ziele	Auftrag des Gipfels (GEMEINSAME ERKLÄRUNG 16. Gipfel der Großregion. S. 20): Der Gipfel der Großregion unterstützt einen intensiveren Austausch über die Arbeitsweisen der Dienststellen von Polizei und Gendarmerie der Nachbarländer. In diesem Zusammenhang sollen [...] die Seminare für junge Polizisten und Gendarmen fortgesetzt werden.

AKTIVITÄTEN

Arbeitssitzungen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • 22. Februar 2019 bei der Generaldirektion der Police Lëtzebuerg in Findel • 09. September 2019 bei der Generaldirektion der Police Lëtzebuerg in Findel





Vertagt Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der zu ihrer Eindämmung erforderlichen Beschränkungen wurde keine Sitzung der UAG einberufen.	geplant für (Datum)	vertagt auf (Datum)
virtuell	Es mangelte an einer sicheren Kommunikationsplattform, die im Ministerium des Innern Rheinland-Pfalz für Videokonferenzen zugelassen und grenzüberschreitend nutzbar ist.	

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Seminar „Grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit in der Großregion / Coopération policière transfrontalière en Grande Région“ 2019

Datum, Dauer und Ort	16.-17. Oktober 2019, Königliches Militärinstitut für Sport Eupen
Ziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen erwerben und vertiefen, die die polizeifachliche Zusammenarbeit in der Großregion unterstützen, • die Bedeutung und die herausfordernden Aspekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit besser erkennen, • Kolleginnen und Kollegen in ähnlicher beruflicher Situation in anderen Polizeiorganisationen der Großregion kennen lernen, um berufliche Netzwerke aufzubauen, • sich in der Nutzung der polizeilichen Terminologie in der jeweiligen Zweit- oder Fremdsprache üben.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Königliches Militärinstitut für Sport Eupen
Beschreibung	Nach der Begrüßung durch Minister Harald Mollers, Minister für Bildung, Forschung und Erziehung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens, beschäftigten sich die aus allen Partnerregionen kommenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit dem Aufbau, den Aufgaben, den Arbeitsweisen und der gesellschaftlichen Rolle der polizeilichen Organisationen in der Großregion, sowie mit den rechtlichen Grundlagen und den Zentralstellen der Zusammenarbeit und sie bearbeiten in Fallstudien typische Anlässe grenzüberschreitenden Handelns. Dabei nutzen sie die französische genauso wie die deutsche Sprache und verbesserten so die Kenntnisse des berufsspezifischen Vokabulars in ihrer jeweiligen Zweit- oder Fremdsprache. Dem Seminar folgen zwei eintägige Nachtreffen, das eine zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des vorangegangenen Seminars, das andere mit denen des nachfolgenden.

Aktion 2: Nachtreffen zu den Seminaren Grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit in der Großregion 2009 und 2018

Datum, Dauer und Ort	18. Oktober 2019, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier
Ziele	Die Ziele des Nachtreffens entsprechen denen der Seminare. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen erwerben und vertiefen, die die polizeifachliche Zusammenarbeit in der Großregion unterstützen, • die Bedeutung und die herausfordernden Aspekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit besser erkennen, • Kolleginnen und Kollegen in ähnlicher beruflicher Situation in anderen Polizeiorganisationen der Großregion kennen lernen, um berufliche Netzwerke aufzubauen,





	<ul style="list-style-type: none"> • sich in der Nutzung der polizeilichen Terminologie in der jeweiligen Zweit- oder Fremdsprache üben und außerdem • die Polizeiorganisationen sowie die Kultur und Geschichte der einzelnen Partner in der Großregion besser kennenlernen. <p>Die Wiederbegegnungen bieten die Gelegenheit, berufliche Erfahrungen mit der Umsetzung der neu erworbenen Kompetenzen auszutauschen und die Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen in ähnlicher beruflicher Situation in der Großregion zu bestärken. Die Nachtreffen werden reihum von allen Partnern ausgerichtet und verbinden berufliche mit kulturellen Aktivitäten, um so auch die einzelnen Regionen besser bekannt zu machen.</p>
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)...
Beschreibung	<p>Dieses 10. Nachtreffen brachte Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Seminare von 2009 bis 2018 sowie (ehemalige) Mitglieder der Unterarbeitsgruppe zusammen. Nach einem Erfahrungsaustausch zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit stellte die Polizei Rheinland-Pfalz innovative Methoden der Tatortarbeit vor. Ein Besuch in der Stadt Trier, der einen Einblick in die verschiedenen politischen und kulturellen Einflüsse im Laufe der Geschichte gab, wurde mit Überlegungen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit verbunden.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch • (vertieftes) Kennenlernen Rheinland-Pfalz' und der rheinland-pfälzischen Polizei • Bestärkung der beruflichen Kontakte, Netzwerkbildung

Unterarbeitsgruppe Zivilschutz-Feuerwehr

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Bruno CESCO Chef d'Etat-major interministériel de zone de défense et sécurité Est
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Gouvernement du Luxembourg • Direction protection civile Rhénanie Palatinat • Direction protection civile Rhénanie Sarre • Province du Luxembourg Belgique • Province de Namur Belgique • Préfecture 54 • Préfecture 57 • Préfecture 67 • CGDIS Luxembourg • Zone de secours du Luxembourg (Belgique) • Zone de secours de Namur • SDIS 54 • SDIS 57 • SDIS 67...

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitende Übungen • Änderung des Vorsitz
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Eine für 2018 geplante Übung zum Thema Flugzeugunfälle wurde verschoben.





	<ul style="list-style-type: none">Seit 2017 ist ein rotierender Vorsitz geplant. Seit der Einrichtung der Untergruppe im Jahr 2010 hält Frankreich den Vorsitz. Bei der Einsetzung der Untergruppen war vorgesehen, dass die Vorsitze alle zwei Jahre wechseln, um den Austausch und die Übertragung der behandelten Themen möglichst dynamisch zu gestalten.
--	---

AKTIVITÄTEN

Arbeitssitzungen

Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none">Die letzte Sitzung der Untergruppe fand am 19. Juni 2017 statt.Ursprünglich war eine Sitzung pro Jahr vorgesehen, die letzte wurde oben erwähnt.
---------------------	---

Aktionen

Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none">Unterzeichnung der bilateralen Abkommen zwischen Luxemburg und Frankreich, aber auch zwischen Belgien und Frankreich.Durchführungsprotokolle werden derzeit fertiggestellt.Eine erste Unterzeichnung eines Protokolls fand zwischen dem Departement Ardennen und der Provinz Namur statt.
---------------------	---



Arbeitsgruppe Tourismus

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Rainer SCHRYEN Referat Tourismuspolitik, Tourismusförderung Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie u. Verkehr des Saarlandes Saarland
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturraum Großregion • Plurio.net

SCHWERPUNKTE	
Arbeitsauftrag des Gipfels (16. Gemeinsame Erklärung)	<ul style="list-style-type: none"> • Den Standort Großregion durch ein koordiniertes und attraktives Tourismusangebot stärken • Neue Entwicklungen im Bereich der gemeinsamen Tourismusförderung, die auf neuen digitalen Kommunikationstechnologien basieren, weiterzuführen • Fortsetzung der Bemühungen der Akteure zur Förderung von Dialog, Austausch und Vernetzung • Prüfung neuer Initiativen, mit denen die touristische Attraktivität und das Erbe der Großregion bekannter gemacht und das Tourismusangebot besser koordiniert werden können (S. 23).

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen					
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • am 18.06.2019 • am 13.02.2020 				
Vertragt	<table border="0"> <tr> <td>geplant für (Datum)</td> <td>vertragt auf (Datum)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Anmerkung: für den Herbst 2019 war eine weitere Sitzung der AG geplant, aber wegen zu wenig Rückmeldungen musste der Termin auf den 13.02.2020 vertragt werden.</td> </tr> </table>	geplant für (Datum)	vertragt auf (Datum)	Anmerkung: für den Herbst 2019 war eine weitere Sitzung der AG geplant, aber wegen zu wenig Rückmeldungen musste der Termin auf den 13.02.2020 vertragt werden.	
geplant für (Datum)	vertragt auf (Datum)				
Anmerkung: für den Herbst 2019 war eine weitere Sitzung der AG geplant, aber wegen zu wenig Rückmeldungen musste der Termin auf den 13.02.2020 vertragt werden.					

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Begleitung des Interreg-V-Projekts „Digitales Tourismusmarketing für die Großregion“	
Datum, Dauer und Ort	AG Tourismus am 18.06.2019, 10.15 bis 12.00 Uhr, Région Grand Est, Metz
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des Projekts
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Neun Tourismusorganisationen aus allen Teilen der Großregion: Luxembourg for Tourism, Agence Régionale du Tourisme Grand Est Destination Lorraine, Moselle Attractivité, Association touristique du Luxembourg belge, Fédération touristique de la Province de Liège, Tourismusagentur Ostbelgien, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Commissariat Général au Tourisme und als federführende Begünstigte: Tourismus Zentrale Saarland • Strategische Projektpartner: Meurthe-et-Moselle Tourisme, Meuse Tourisme
Beschreibung	Weiterentwicklung des Projekts
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss der Online-Marktforschung • Fokusgruppenbefragung in Deutschland und Frankreich der Zielgruppe Explorers zur qualitativen Forschung und Ergebnispräsentation an alle Projektpartner • Erarbeitung von Kommunikationshandbüchern für die vier strategisch wichtigen Zielgruppen • Durchführung von Content-Audits bei den Projektpartnern anhand eines zielgruppenspezifischen Leitfadens • Umfrage zur Ermittlung der Weiterbildungsbedarfe der touristischen Akteure



	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des Projektes auf verschiedenen Veranstaltungen der Branche
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • www.tourismus-grossregion.eu

Aktion 2: Weitere Begleitung des Interreg-V-Projekts „Digitales Tourismusmarketing für die Großregion“

Datum, Dauer und Ort	AG Tourismus am 13.02.2020, 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr, Haus der Großregion, Esch
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Aktion 1
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Aktion 1
Beschreibung	Siehe Aktion 1
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Kick-Off-Workshop zum Start der Umsetzung der Content-Strategie und der Content-Produktion • Erarbeitung einer Content-Strategie für die Großregion • Umsetzung einer Machbarkeitsstudie für den großregionalen Datensammler • Konzeption der Weiterbildungsangebote für die jeweiligen Regionen • Recherche und Besuch von touristischen Good-Practice-Beispielen für die digitale Ausstattung von POI's • Präsentation des Projektes auf verschiedenen Veranstaltungen der Branche <p>Nach der Sitzung der AG vom 13.02.2020 bis Mitte Oktober 2020 wurden folgende Ergebnisse erzielt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Start der Content-Produktionen mit der Cross Media Redaktion: Erstellung von multimedialen Inhalten für die Großregion, die auf die Zielgruppen Explorers, Natur-loving-Actives und Short-Breakers ausgerichtet sind • Ausarbeitung erster Konzeptideen für die Webseite der Großregion • Umsetzung der Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen mit einer Auftaktveranstaltung und 36 digitalen Workshops für die touristischen Akteure • Start der Erstellung von Erklärvideos zum Thema „digitales Tourismusmarketing“ in deutscher und französischer Sprache für die touristische Branche • Neuauflage einer touristischen Karte der Großregion • Bestandsaufnahme der Gruppenangebote • Erste Demoversion des großregionalen Datensammlers
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • www.tourismus-grossregion.eu

Aktion 3: Projekt „Kulinarik in der Großregion“

Datum, Dauer und Ort	AG Tourismus am 13.02.2020, 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr, Haus der Großregion, Esch
Ziele	Um dem Ziel des 16. Gipfels der Großregion - neue grenzüberschreitende Initiativen umzusetzen - gerecht zu werden, fand das Projekt „kulinarische Highlights der Großregion“ unter den Partnern die größte Zustimmung.
Partner	Akteure der AG Tourismus der Großregion
Beschreibung	Unter den Regionen sollte herausgearbeitet werden, welche kulinarischen Highlights in den Regionen bestehen, um diese im Rahmen der Webseiten, der Internetseite der Großregion sowie auf der Webseite des Projektes Digitales Tourismusmarketing zu präsentieren.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Partner aus der Großregion haben erste Informationen zu den kulinarischen Highlights geliefert. Die Daten wurden vom Projektbüro ausgewertet, es fehlen noch Inhalte wie beispielsweise Bild- oder Videomaterial. Sobald die Webseite der Großregion veröffentlicht wird, können die Daten zielgruppenspezifisch aufbereitet werden und für die Online-Darstellung des Themas „Kulinarik in der Großregion“ genutzt werden.





Arbeitsgruppe Kulturraum Großregion

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Uschi MACHER Leiterin des Referats Internationales und EU-Angelegenheiten Kulturministerium des Saarlandes Saarland
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Jugend Arbeitsgruppe Tourismus Arbeitsgruppe Bildung

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<p>Das saarländische Arbeitsprogramm war als kurzfristiger Aktionsplan für 2019/2020, mit konkreten Ansätzen zu einer Neuaufnahme des Dialogs und einer Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren ausgerichtet. Darüber hinaus sollten die Maßnahmen die Sichtbarkeit des Vereins in der Öffentlichkeit erhöhen. Hierzu wurde die Schwerpunkte Shared History mit Kulturerbe und Erinnerungskultur ausgearbeitet. Mobilität und Digitalisierung als horizontale Themen bildeten ebenfalls Kernpunkte, die eine langfristigen Gültigkeit/Aufgabe des Vereins im grenzüberschreitenden Kulturaustausch darstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachaustausch intensivieren Mobilität der Kulturakteure Transparenz – Synergien – Netzwerkbildung – Sichtbarkeit
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Anlage 1

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen							
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> Kulturministerkonferenz 14.6.2019 Verwaltungsrat: 06.06.2019, 10.03.2020 Koordinatorensitzungen. 18.03.2019, 14.05.2019, 11.10.2019, 09.12.2019, 10.03.2020 Generalversammlung: 10.03.2020 						
Vertagt	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">geplant für (Datum)</td> <td style="width: 50%; border: none;">vertagt auf (Datum)</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Verwaltungsrat: 09.12.2019</td> <td style="border: none;">10.03.2020</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Generalversammlung: 09.12.2019</td> <td style="border: none;">10.03.2020</td> </tr> </table>	geplant für (Datum)	vertagt auf (Datum)	Verwaltungsrat: 09.12.2019	10.03.2020	Generalversammlung: 09.12.2019	10.03.2020
geplant für (Datum)	vertagt auf (Datum)						
Verwaltungsrat: 09.12.2019	10.03.2020						
Generalversammlung: 09.12.2019	10.03.2020						
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> Koordinatorensitzungen: 22.04.2020, 10.09.2020, 09.10.2020, 17.12.2020 Verwaltungsrat des KRGR: 17.12.2020 Generalvollversammlung: 17.12.2020 Sitzung der Jury zum Preis des KRGR 18.11.2020 Kulturministerkonferenz 4.12.2020 						

Aktionen			
Durchgeführt	<p>RT Literatur Verantwortliche Koordination: DRAC Grand Est 5. November 2019, DRAC, Metz</p> <p>Initiative I POP Verantwortliche Koordination: Trier /Rheinland –Pfalz 16. Januar 2020, Foyer des Theaters in Trier</p>		
Vertagt	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">geplant für :</td> <td style="width: 50%; border: none;">vertagt auf das Jahr 2021 genaue Daten stehen noch nicht fest</td> </tr> </table>	geplant für :	vertagt auf das Jahr 2021 genaue Daten stehen noch nicht fest
geplant für :	vertagt auf das Jahr 2021 genaue Daten stehen noch nicht fest		





	<p>RT Urban Art, 12. März 2020, 10.00 – 13.00 Uhr, Pingussongebäude Saarbrücken</p> <p>RT Zeitgenössische Kunst 12. März 2020, 14.00 -16.00 Uhr, Pingussongebäude Saarbrücken</p> <p>RT Industriekultur Juni 2020, Sendegebäude Europe 1</p> <p>RT Kulturerbe 19.05.2020, Pingussongebäude</p> <p>Kulturelle Bildung in Kooperation mit der AG Bildung 25. Juni 2020, Pingussongebäude Saarbrücken</p> <p>RT Nouveau Cirque 4./5. Juni 2020, Pingussongebäude Saarbrücken</p> <p>Erinnerungskultur November 2020 Ort: Pingussongebäude</p> <p>Kultur- und Kreativwirtschaft Verantwortliche Koordination: Oktober 2020, St.Vith</p> <p>RT Digitale Kulturerbestrategien November 2020, Pingussongebäude Saarbrücken</p>	<p>Voraussichtlich April 2021</p> <p>Voraussichtlich Mai 2021</p> <p>Voraussichtlich Januar 2021</p>
--	---	--

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Mobilität der Künstler in der Großregion	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu den nationalen Rahmenbedingungen für Künstler in den Ländern der Großregion.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Partner des KRGR • SmartBe und Quellen- und Dokumentationszentrum EURES / Grenzarbeiter Grand Est (CRD EURES)
Beschreibung	<p>Die Förderung der Künstlerinnen bzw. Künstler und der Kultur-und Kreativschaffenden zwischen den verschiedenen Teilen der Großregion ist eine der wichtigsten Aufgaben des Vereins Kulturraum Großregion. Mangels Informationen über die rechtlichen, fiskalischen und versicherungsrelevanten Rahmenbedingungen für die Ausübung ihres Berufes in anderen Ländern, nutzen die Kulturschaffenden oft nicht die Gelegenheit, in den Nachbarländern tätig zu werden.</p> <p>Im Jahr 2010 hat der Verein eine Studie zur Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern in der Großregion in Auftrag gegeben. Die Studie wurde 2020 komplett überarbeitet.</p>





	Sie bietet einen Überblick zu den nationalen Rahmenbedingungen in den Ländern der Großregion.
Ergebnisse	Die Handreichung „Mobilität der Künstler in der Großregion“ wird ab Dezember 2020 online verfügbar sein
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • www.kulturraumgr.eu • www.espaceculturelgr.eu

Aktion 2: Kulturpreis des Vereins Kulturraum Großregion	
Datum, Dauer und Ort	Mitte Dezember 2020
Ziele	<p>Seit März 2020 ist der Kulturbereich in allen Teilen der Großregion von den Schutzmaßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 stark betroffen. Der gesamte Kultursektor insbesondere aber die Kulturakteure, die überwiegend von Veranstaltungen leben, müssen massive Einbußen verzeichnen. Für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stellen die Kontaktbeschränkungen und die unterschiedlichen Rahmenbedingungen ein zusätzliches Problem dar.</p> <p>Mit dem Kulturpreis will der Verein Kulturraum Großregion kreative, innovative und nachhaltige Ideen für die grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit auszeichnen, die den besonderen aktuellen Bedingungen der Pandemie Rechnung tragen und/oder für den digitalen Raum konzipiert werden. Der Wettbewerb wird als Konzeptions- und Umsetzungsförderung für Kunstprojekte ausgeschrieben.</p>
Partner	Alle Kulturadministrationen der Großregion
Beschreibung	<p>Mit dem Preis sollen fünf Konzeptideen ausgezeichnet werden, die mindestens mit Partner aus zwei unterschiedlichen Regionen, vorzugsweise jedoch mit Partnern aus drei, vier oder den fünf Regionen an einem Thema arbeiten, das im Rahmen der Großregion von grenzüberschreitendem Interesse ist und das Kulturangebot im digitalen Raum bereichert. Dabei kommen lediglich Konzepte in Frage, die für ein deutsch- und französischsprachiges Publikum gleichermaßen zugänglich sind. Das Preisgeld für jedes prämierte Konzept beträgt je nach Beteiligung der großregionalen Partner 2.000-5.000 €. Die drei bestplatzierten Bewerbungen erhalten zusätzlich zur Umsetzung des Konzepts eine Förderung bis zur Höhe von 15.000 €.</p> <p>Begünstigte Die Ausschreibung richtet sich an frei produzierende Künstler, Ensembles, Vereine, Einrichtungen und Strukturen aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Schauspiel, Performance, Neue Medien, Musik, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Literatur und Straßenkunst, die in der Großregion leben und arbeiten.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Einreichungen • Prämierung von 5 Konzeptideen davon 3 mit zusätzlicher Umsetzungsförderung
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • www.kulturraumgr.eu • www.espaceculturelgr.eu

Aktion 3: Film Robert Schuman	
Ziele	Vermittlung der europäischen Werte insbesondere für ein junges Publikum
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Carpe diem Film und TVProduktion • Phoenix • Ministerium für Bildung und Kultur des saarlandes • Staatskanzlei des Saarlandes • Saarland Medien • Union Stiftung
Beschreibung	Der Film geht über das biografische Element hinaus und sucht politische Antworten auf die aktuellen europäischen Herausforderungen. Mit Identifikationsfiguren wie Robert





	Schuman sollen insbesondere einem jungen Publikum die Werte und Ziele Europas wieder nähergebracht werden.
Ergebnisse	Erstellung einer zweisprachigen DVD, die sich insbesondere auch für den Einsatz in Schulen eignet.
Links/Beispiele	http://carpediem-filmproduktion.de

Aktion 4: Bewerbung des Tags des offenen Denkmals	
Datum, Dauer und Ort	September 2020
Ziele	Vermittlung des Kulturerbes der Großregion
Partner	Denkmalschutzbehörden
Beschreibung	Tag des offenen Denkmals 2020 / Journées européennes du Patrimoine 2020 Zwischen Rhein, Mosel, Saar und Maas wird die Identität der Großregion insbesondere durch ihre gemeinsame Geschichte, ihr industrielles Erbe, ihre Denkmäler und ihre Weltkulturerbestätten geprägt. Der Tag des offenen Denkmals, der in der gesamten Großregion an unterschiedlichen Tagen organisiert wird, ist eine Gelegenheit, diese Reichtümer und die gemeinsame Geschichte zu entdecken oder wiederzuentdecken.
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • https://www.tag-des-offenen-denkmals.de • www.denkmalschutz.de • https://www.journeesdupatrimoine.be • https://journeesdupatrimoine.culture.gouv.fr • https://journeesdupatrimoine.lu • www.kulturraumgr.eu / www.espaceculturelgr.eu

Aktion 5: Arbeitsgruppe Governance	
Datum, Dauer und Ort	2019/2020
Ziele	Optimierung der Zusammenarbeit
Partner	Alle Mitglieder des KRGR
Ergebnisse	Beratung und Beschlussfassung bei der Fachministerkonferenz Kultur am 4.12.2020
Links/Beispiele	Erarbeitung von möglichen Szenarien für eine effiziente Fortsetzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion.





Arbeitsgruppe Sport

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Frank Wagner - Präsident Kurt Rathmes - Koordinator
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Europäischer Interregionaler Pool des Sports

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Ausarbeitung einer Charta für den Sport in der Großregion Einrichtung eines Sportfonds Organisation einer Konferenz der Sportminister der Großregion Ausarbeitung einer gemeinsamen Erklärung für den Gipfel der Großregion im Januar 2021

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen					
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> 09. April 2019 – Esch-sur-Alzette (Luxemburg) 24. September 2019 – Bütgenbach (Deutschsprachige Gemeinschaft Belgien) 23. Januar 2020 Saarbrücken (Saarland) 17. September 2020 Esch-sur-Alzette (Luxemburg) 				
Vertagt	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">geplant für (Datum)</td> <td style="border: none;">vertagt auf (Datum)</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">virtuell</td> <td style="border: none;"> <ul style="list-style-type: none"> 26. November 2020 </td> </tr> </table>	geplant für (Datum)	vertagt auf (Datum)	virtuell	<ul style="list-style-type: none"> 26. November 2020
geplant für (Datum)	vertagt auf (Datum)				
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> 26. November 2020 				

Aktionen	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> Aktion 1: Ausarbeitung einer Charta für den Sport in der Großregion Aktion 2: Etablierung eines Fonds für den Sport Aktion 3: Organisation einer Konferenz der Sportminister der Großregion

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Ausarbeitung einer Charta für den Sport in der Großregion	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Austausch und Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> - Mit dem Ziel, gegenseitig über Fördermöglichkeiten der verschiedenen Teilregionen im Bereich Sport informiert zu sein und sportbezogene Initiativen, Begegnungen sowie Sportgroßveranstaltungen auf grenzüberschreitender Ebene sichtbar zu gestalten, sollen über die Homepage der Großregion entsprechende Inhalte zur Verfügung gestellt werden. - Mit dem Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und zuständigen Organisationen im Breiten-, Schul- und Leistungssport in der Großregion zu fördern, soll insbesondere der gegenseitige Austausch von Lehrkräften und Trainerinnen und Trainern unterstützt werden. - Mit dem Ziel, dem Sport nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten in der Großregion und darüber hinaus in Europa zu geben, soll ein Austausch mit anderen Grenzräumen und ein vertiefter Dialog mit europäischen Partnern gepflegt und gefördert werden. Unterstützung von Sportinitiativen <ul style="list-style-type: none"> - Mit dem Ziel, Menschen aus der Großregion zum gemeinsamen, grenzüberschreitenden Sporttreiben zu ermuntern, sollen Sportinitiativen – insbesondere von Sportvereinen, Sportvereinigungen und Schulen – mit großregionaler Ausrichtung unterstützt werden.





	<ul style="list-style-type: none"> - Mit dem Ziel, langfristige Partnerschaften – insbesondere von Kindern und Jugendlichen – im Sport in der Großregion zu fördern, sollen gemeinsame Sportgroßveranstaltungen wie die Fairplay Tour, der Jugendfußballcup sowie das Sportfest der Großregion verstetigt und dauerhaft durch die jeweilige Gipfelpräsidentschaft und das Gipfelsekretariat unterstützt werden. - Mit dem Ziel, die Aus- und Weiterbildungen im Sport zu harmonisieren, werden die jeweils zuständigen Organisationen gebeten, Überlegungen zur Prüfung von Qualifikationen auf ihre Gleichwertigkeit und damit letztlich ihre Anerkennungsfähigkeit zu beginnen. <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Projekte gestalten - Mit dem Ziel, die sportliche Zusammenarbeit in der Großregion und deren positive Effekte für die Gesellschaft und die ehrenamtlichen Sportvereinigungen zu stärken, sind die Teilregionen bestrebt, die Fördermöglichkeiten für gemeinsame Sportprojekte zu untersuchen. Insbesondere soll die Einrichtung eines Sportfonds der Großregion geprüft werden, um die Möglichkeiten von nachhaltigen Unterstützungsmöglichkeiten für sportbezogene Projekte in der Großregion zu erweitern. - Mit dem Ziel, insbesondere lokale, bürgernahe, ehrenamtliche Strukturen (z. B. Sportvereine) durch gezielte Maßnahmen in die Lage zu versetzen, am Interreg-Programm für die Großregion partizipieren zu können, wollen die Teilregionen entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten ausloten. - Mit dem Ziel, grenznahe Sportstätten als permanente Begegnungsstätten für Sporttreibende zu nutzen, sollen die Partner prüfen, ob es einen Bedarf und die Möglichkeiten gibt, solche Sportstätten für Sportvereine und Schulen grenznaher Nachbargemeinden zu öffnen oder gar gemeinsam zu entwickeln.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mitglieder des Europäischen Interregionalen Pools des Sports
Beschreibung	<p>Mit der Unterzeichnung der Charta am 11.11.1996 durch Lothringen, das Großherzogtum Luxemburg, die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie der Beitrittserklärung der Provinz Luxemburg Belgiens am 3. Februar 2004 wurde ein Verein ohne Gewinnzweck gegründet. Dieser Verein trägt den Namen „Europäischer Interregionaler Pool des Sports“. (Eurosportpool). Der Eurosportpool hat sich zum Ziel gesetzt, in allen wesentlichen Bereichen des Sports durch Erfahrungsaustausch und praktische Angebote zu kooperieren, um so zu einem geeinten Europa beizutragen.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Leider konnte die Charta aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant im Frühjahr 2020 unterzeichnet werden. Wir streben eine Unterzeichnung im Herbst 2021 in Trier an.

Aktion 2: Etablierung eines Fonds für den Sport	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Ziel, über den Sport die Bürgerinnen und Bürger der Großregion näher zusammenzubringen und über gemeinsame Sportprojekte den Zusammenhalt in der Großregion, den interkulturellen Austausch und damit weitestgehend die europäische Integration zu fördern, empfehlen die Ministerinnen und Minister sowie politischen Vertreterinnen und Vertreter für Sport die Einrichtung eines „Sportfonds der Großregion“ zum Zwecke der Finanzierung von grenzüberschreitenden Projekten aus den Bereichen Sport und Bewegung. • Die für den Sport verantwortlichen Ministerinnen und Minister sowie politischen Vertreterinnen und Vertreter streben an, jährlich einen Betrag von maximal 10.000 Euro pro Teilregion für den „Sportfonds der Großregion“ zur Verfügung zu stellen. • Die AG Sport der Großregion wird gebeten, die verwaltungsmäßigen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung eines Sportfonds der Großregion zu prüfen.





Partner	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitglieder des Europäischen Interregionalen Pools des Sports
Beschreibung	<p>Mit der Unterzeichnung der Charta am 11.11.1996 durch Lothringen, das Großherzogtum Luxemburg, die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie der Beitrittserklärung der Provinz Luxemburg Belgiens am 3. Februar 2004 wurde ein Verein ohne Gewinnzweck gegründet. Dieser Verein trägt den Namen „Europäischer Interregionaler Pool des Sports“. (Eurosportpool). Der Eurosportpool hat sich zum Ziel gesetzt, in allen wesentlichen Bereichen des Sports durch Erfahrungsaustausch und praktische Angebote zu kooperieren, um so zu einem geeinten Europa beizutragen.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Leider konnte der Sportfonds für die Großregion aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant im Frühjahr 2020 beschlossen werden. Wir streben einen Beschluss für den Herbst 2021 in Trier an.

Aktion 3: Organisation einer Konferenz der Sportminister der Großregion	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Unterzeichnung der Charta für den Sport in der Großregion Beschluss über den Sportfonds in der Großregion
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitglieder des Europäischen Interregionalen Pools des Sports
Beschreibung	<p>Mit der Unterzeichnung der Charta am 11.11.1996 durch Lothringen, das Großherzogtum Luxemburg, die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie der Beitrittserklärung der Provinz Luxemburg Belgiens am 3. Februar 2004 wurde ein Verein ohne Gewinnzweck gegründet. Dieser Verein trägt den Namen „Europäischer Interregionaler Pool des Sports“. (Eurosportpool). Der Eurosportpool hat sich zum Ziel gesetzt, in allen wesentlichen Bereichen des Sports durch Erfahrungsaustausch und praktische Angebote zu kooperieren, um so zu einem geeinten Europa beizutragen.</p>
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Leider konnte die Konferenz der Sportminister der Großregion aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant im Frühjahr 2020 in Saarbrücken, im Rahmen der saarländischen Gipfelpräsidentschaft durchgeführt werden. Wir streben die Durchführung dieser Konferenz für den Herbst 2021 in Trier an.





Arbeitsgruppe Umwelt

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Joachim Gerke Leiter der Abteilung 3 Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz in der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord in Koblenz Rheinland-Pfalz
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR) Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten Arbeitsgruppe Energie Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE) Arbeitsgruppe Bildung und Entwicklung (Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE) <p>Die Arbeitsgruppe begleitet zwei fachliche Unterarbeitsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterarbeitsgruppe Natura 2000/Biodiversität Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Vernetzung von Luftmessdaten

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Zusammen mit dem Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung und in Anlehnung an die Initiative der Oberrheinkonferenz, einen Leitfaden zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben für die Großregion erarbeiten. Nach dem Vorbild der Veröffentlichung der Radioaktivitätsmessdaten auch die Online-Veröffentlichung von Luftmessdaten auf dem GIS-Portal der Großregion vorbereiten Sicherstellung und Erweiterung des Portals Bio GR Durchführung eines Workshops zur Kreislaufwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Umweltcluster GREATER GREEN Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
Arbeitsprogramm	<p><u>Mobilität und Raumentwicklung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Begleitung der Erarbeitung des Raumentwicklungskonzepts für die Großregion in den Teilgebieten Umwelt und Energie Erarbeitung eines Leitfadens zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben für die Großregion in Anlehnung an den Leitfaden der Oberrheinkonferenz – Der Leitfaden befindet sich in der Endabstimmung mit den nationalen ESPOO-Kontaktstellen. <p><u>Umwelt und Nachhaltigkeit</u></p> <p>Vermeidung von Biodiversitätsverlust und Schaden am Ökosystem - ständige Aufgabe der UAG Natura 2000/Biodiversität</p> <ul style="list-style-type: none"> Bessere Koordinierung der Maßnahmen zur Umsetzung der europäischen Naturschutzrichtlinien und der Ziele des europäischen Netzes herausragender Naturschutzgebiete Natura 2000 im Kooperationsraum Abstimmung von Maßnahmen und Interventionen der Partner in Bezug auf besondere Arten Ökosysteme des Gebiets erhalten, wiederherstellen und fördern und Biotopverbünde sicherstellen <p>Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung sachdienlicher und für alle zugängliche Informationen zur Unterstützung politischer Entscheidungen und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für verantwortungsbewusstes Handeln <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung des Hostings des Portals BioGR und Einbindung in das GIS-GR





	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung von BioGR um relevante Natura 2000-Arten, rote Liste Arten und invasive Arten - Abschluss der Online-Stellung der Luftmessdaten auf dem GIS-GR <p>Die Umsetzung wird durch die bisher fehlende Finanzierung des Hostings und der Weiterentwicklung erschwert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger der Großregion und insbesondere der Jugendlichen für die Herausforderungen des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung - Förderung der Bewusstseinsbildung und des Engagements für eine nachhaltigere und verantwortungsvollere Lebensweise durch formale und non-formale Bildung <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Arbeitsprogramms mit BNE und den AGen Jugend sowie Erziehung und Bildung im Rahmen des Interreg V A-Projektes Sesam'GR. <p>Natur- und Agrarressourcen der Großregion bedacht nutzen, aufwerten und erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bessere Koordinierung der Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Beschlüsse und der europäischen Rechtsvorschriften zur Sicherstellung ihrer Übereinstimmung auf der Ebene der Großregion <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit den internationalen Flussgebietskommissionen IKSMS und IMK • Koordinierung einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktionstätigkeit mit kontrolliertem ökologischen Fußabdruck, unter Achtung der sozialen Gerechtigkeit und integriert in die Wirtschaft des Gebiets (FF: AG Landwirtschaft und Forsten) <ul style="list-style-type: none"> - Machbarkeitsprüfung Karte zur Erosionsgefährdung von Böden - Austausch über Maßnahmen zur Verminderung von Erosion - Erfahrungsaustausch über die Revitalisierung von Flächen • Koordinierung einer verantwortungsbewussten Forstwirtschaft, die das Ziel einer alle Waldfunktionen betrachtenden, nachhaltigen und multifunktionalen Waldbewirtschaftung stärkt (FF: AG Landwirtschaft und Forsten) <p>Energiewende als Übergang zu einer innovativen und verantwortungsvollen Wirtschaft begleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von bewährten Praktiken und Erfahrungen im Bereich der Energiewende (FF: AG Energie) • Umsetzung der IPR-Empfehlung zur Kreislaufwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> - Bestandsaufnahme zu vorhandenen Abfallwirtschaftskonzepten, Leuchtturmprojekten und Forschungsaktivitäten in der Großregion - Analyse der Potentiale - Durchführung eines Workshops • Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie angesichts der Folgen des Klimawandels
--	---

TÄTIGKEITEN

Arbeits Sitzungen		
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • 13.03.2019 • 11.06.2019 • 12.11.2019 	
Vertagt	geplant für (Datum) 11.06.2019 17.03.2020 (abgesagt)	vertagt auf (Datum) 04.09.2019
virtuell	<ul style="list-style-type: none"> • 30.11.2020 	





Unterarbeitsgruppe Natura 2000/Biodiversität

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Michael Altmoos Zentrum für Biodokumentation (Referat D/2) im Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Umwelt Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)

SCHWERPUNKTE	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Laufender Info-Austausch, wechselseitige Stärkung und Synergien zum Netzwerk Natura 2000 und seinen Themen rund um Biodiversität, dabei besonders: Grenzübergreifender Biotopverbund Grenzübergreifende Datenhaltung
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Informationsaustausch, laufende aktuelle Themen Konzept und Koordination Grenzübergreifender Biotopverbund Sicherung und fachliche Koordination des Portal BioGR www.bio-gr.eu

AKTIVITÄTEN

Arbeitssitzungen		
Durchgeführt	• 2 x jährlich, zuletzt November 2019	
Vertagt	geplant für (Datum) Spätherbst 2020	vertagt auf (Datum) • Wegen Covid-19 vertagt auf wahrscheinlich Frühjahr 2021, aber Kontakt/Austausch via Mail.
virtuell	• Mails in der AG	

Aktionen		
Durchgeführt	Zusammenlegung der Daten, Abgleich und (geplant) Zusammenführung der Biotopverbünde der Länder zu grenzübergreifenden Knoten	
Vertagt	geplant für (Datum) Laufend.	vertagt auf (Datum)
virtuell	• Per Mail und Downloads	

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Sicherung und laufende Aktualisierung Portal www.bio-gr.eu	
Datum, Dauer und Ort	Laufend.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Grenzübergreifende Portal von relevanten Artvorkommen (Karten, Infos)
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Belspo Brüssel, geplant Uni Trier Uni Trier (in Arbeit)



Beschreibung	Sicherung des hier in der AG entwickelten BioGR als Infoportal für Fachleute aber auch Info für die interessierte Bevölkerung
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung bis Ende 2020. Nach einem Personalwechsel stellt das bisher federführende Land RLP die Arbeit daran ein, obwohl eine Übertragung an die Uni Trier unter Koordination von RLP vorbereitet war. Eine Übertragung ins Saarland oder woandershin muss in der AG neu besprochen werden.
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> www.bio-gr.eu

Aktion 2: Schnell-Melde System Neobiota	
Datum, Dauer und Ort	2019
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Schnell-Melde System Neobiota in Form einer Zusammenführung der Erst-Ansprechpartner grenzübergreifend.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> -
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Tabelle der Ansprechpartner unter Würdigung des Problems und der EU-Neobiota-Richtlinie
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Tabelle Pressemitteilung 2019/2020

Aktion 3: GR-Biotopverbund	
Datum, Dauer und Ort	laufend
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Knotenpunkte und deren Untersetzung ermitteln, koordinieren, prüfen - grenzübergreifend als GR-Biotopverbund
Partner	<ul style="list-style-type: none"> AG komplett und entsprechende Regionsverwaltungen
Beschreibung	Die länderübergreifenden Lebensraumsysteme werden zusammengeführt (GR-GIS-Stelle Luxembourg) unter Beteiligung AG und Experten
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Geplant: (dynamische) Karten und GR-GIS-Einbindung

Unterarbeitsgruppe Grenzüberschreitende Vernetzung von Luftmessdaten

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Joseph Kleinpeter ATMO Grand Est
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Umwelt Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)



Arbeitsgruppe Energie

ANSPRECHPARTNER	
Vorsitz	Werner Robrecht Ernährung und Forsten Ministerium für Umwelt, Energie Rheinland-Pfalz
Strategische Partner	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsgruppe Umwelt• Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten• Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE)• Geografisches Informationssystem der Großregion (GIS-GR)• Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)• Universität der Großregion (UniGR)• Energieagenturen der Großregion• Regionale Energieversorgungsunternehmen

SCHWERPUNKTE

Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Arbeitsgruppe „Energie“ wurde im Zuge der rheinland-pfälzischen Gipfelpräsidenschaft 2013/2014 eingerichtet. Arbeitsgruppentreffen dienen dazu, grenzüberschreitende Entwicklungen und Projekte nach dem Mandat der 15. gemeinsamen Erklärung der Gipfelpräsidenschaft zu unterstützen, um diese auf dem Weg zu dauerhafter Kooperation im Rahmen eines stimmigen Netzwerkmanagements zu begleiten.• Drei zentrale Schlüsselprojekte waren durch Projektkonsortien in enger Abstimmung mit der Arbeitsgruppe entwickelt worden. Diese erhielten jeweils Förderzusagen aus dem operationellem Programm INTERREG V A Großregion. und haben im laufenden Berichtszeitraum wichtige Meilensteine erreicht, die in unterschiedlichen Formaten bekannt gemacht und in der Arbeitsgruppe reflektiert worden sind.• Die umweltfreundliche Entwicklung im Bereich der Öko-Quartiere, einer nachhaltigen Stadtentwicklung und des sozialen Wohnungsbaus mit hohem Energieeffizienz-Standard steht im Fokus des Grenzüberschreitenden Netzwerks zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion (GReNEFF). Ein Überblick über die geförderten Projekte findet sich auf folgender Website: https://www.greeneff-interreg.eu/de/.• Lokal integrierte Energiesysteme spielen eine entscheidende Rolle bei der Erreichung der energiepolitischen Ziele. In dem Pilotprojekt Regionale Versorgung der Großregion mit Strom aus erneuerbaren Energien (Energiewaben GR) wurde ein Konzept für eine zukünftige Energieversorgung auf Basis fluktuierend einspeisender erneuerbarer Energien entwickelt. Im Rahmen von „Energiewaben“ können die Stromerzeugung und den Stromverbrauch regionale organisiert und künftig sozusagen „unter Nachbarn“ ausbalanciert werden: https://energiewaben-gr.eu/Projekt.• Das Forschungsnetzwerk Power to Heat for the Greater Region's Renewables Integration and Development (PtH4GR²ID) befasst sich mit der künftigen Organisation des Strom- und Energiemarktes in der Großregion. Durch den Ausbau der Windkraft und Photovoltaik ist die Stromerzeugung von Sonne und Wind abhängig, sodass im vorhandenen Energieversorgungssystem zeitweise Strom über den aktuellen Bedarf hinaus erzeugt wird. Ziel ist es deshalb, die Wärmepumpen-Technologie als Flexibilitäts- und Speicheroption für den Strom aus Erneuerbaren Energien zu nutzen: http://www.interreg-
--------------	---





	gr.eu/projets_projekte/prioritaetsachse-4/wettbewerbsfaehigkeit/pth4gr-id-power-to-heat-for-the-greater-region-s-renewables-integration-and-development.html
Arbeitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Anlage

TÄTIGKEITEN

Arbeitssitzungen:	
Durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> AG Sitzung in Esch/Alzette am 17.05.2019 Netzwerksitzung Energieprojekt GR - am 19.08.2019 im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr AG Sitzung in Esch/Alzette am 03.03.2020
Vertagt	<ul style="list-style-type: none"> AG Sitzung in Esch/Alzette geplant am 15. Mai 2020 in Vorbereitung für die Fachministerkonferenz geplant am 01.07.2020 in Saarbrücken <p>Infolge der Corona-Pandemie konnten beide Termine unter der saarländischen Gipfelpräsidentschaft nicht ausgerichtet werden.</p>

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Aktion 1: Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion (GReENEFF).	
Datum, Dauer und Ort	26. August 2020 ganztägig in Saarbrücken
Ziele	Informationsfahrt zu INTERREG-geförderten Projekten im Saarland. Teil des Programms war eine Besichtigung des Pilotprojekts „Husarenweg 12/12a“.
Partner	Europe Direct-Informationszentrum Saarbrücken in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes
Beschreibung	Präsentation des Pilotprojekts Husarenweg 12/12a bei der Interreg-Tour
Ergebnisse	Information interessierter Personen, Austausch

Aktion 2: Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion (GReENEFF).	
Datum, Dauer und Ort	Mittwoch, 18.11.2020, 10:00 – 14:30 Uhr - Virtuell
Ziele	Eine Workshop-Reihe zu nachhaltigem Bauen in der Großregion findet projektbegleitend statt. Der erste Web-Workshop am 18. November 2020 widmete sich dem Thema „Ressourcenschonend Bauen“ und wird gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten veranstaltet.
Partner	<ul style="list-style-type: none"> Energieagentur Rheinland-Pfalz Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
Beschreibung	
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Für die Themenblöcke „Ökologische Baustoffe“ sowie „Nachhaltige Baustelle“ haben Experten aus der Großregion zur regionalen Praxis Stellung genommen Information interessierter Personen, Austausch
Links/Beispiele	http://www.interreg-gr.eu/Veranstaltung/greeneff-workshop-ressourcenschonend-bauen

Aktion 3:	
Datum, Dauer und Ort	Netzwerktreffen der Energieprojekte in der Großregion am 19.08.2019 in Saarbrücken
Ziele	Anbahnung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben und anderen Projekten mit Energiebezug in der Großregion





Partner	18 Projektpartner verschiedener wissenschaftlicher Einrichtungen und Unternehmen im Bereich Energie, Ministerien und Energieagenturen
Beschreibung	Ziel war es, erste Projektideen und Partnerschaften für das kommende INTERREG-Programm in der neuen EU-Förderperiode 2021-2027 zu diskutieren.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Folgetermine in bestehenden und neuen Projektkonsortien zur Erarbeitung der jeweiligen Inhalte. Vorstellung sollte im Rahmen einer Fachministerkonferenz im Folgejahr erfolgen. Pandemiebedingt wurde diese verschoben.• Das Vorhaben endet Anfang des Jahres 2021. Am 21. Januar 2021 werden die Ergebnisse in einem virtuellen Abschlussseminar vorgestellt.
Links/Beispiele	<ul style="list-style-type: none">• www.pth4gr2id.com

REFERENZEN	
Dokumente, Berichte o. Empfehlungen	Anhang 1 - Arbeitsprogramm in Deutsch und Französisch

